

in | takt

Mitteilungsblatt des Fränkischen Sängerbundes



Der neue Bundesvorstand der deutschen Chorjugend



INHALT

IN DIESER AUSGABE:

- | 2 Grußwort der Vorsitzende der Deutschen Chorjugend
- | 3 Da gibt's was zu entdecken!
- | 5 Schumm empfiehlt
- | 6 Regio Vocalis – Chormusik aus Franken
- | 7 Stimme pur
- | 8 Vereinsgründung: FSB gibt Hilfestellung
- | 9 Kompositionswettbewerb für Kinder- und Jugendmusicals
- | 10 Termine
- | 12 Informationen aus der Geschäftsstelle
- | 13 Chornachrichten
- | 22 Jugendsaiten
- | 24 Impressum



Titelbild: Der neue Bundesvorstand der deutschen Chorjugend
Foto: Nils Ole Peters

Die Vorsitzende der Deutschen Chorjugend reflektiert:

WIE KANN DIE DEUTSCHE CHORJUGEND CHÖRE VOR ORT UNTERSTÜTZEN?

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

vielleicht überrascht Sie, an dieser Stelle von mir zu lesen! Erst Anfang September wurde ich in das Amt der Vorsitzenden der Deutschen Chorjugend gewählt und freue mich nun sehr, in dieser Funktion mit Ihnen in's Gespräch zu kommen.

In einer Zeit, in der Verbände und das Arbeiten in Vereinen nicht immer als „in“ oder „cool“ angesehen wird, möchte ich mit Ihnen über die Bedeutung von Verbänden für die Chorarbeit vor Ort reflektieren: Wie kann die Deutsche Chorjugend Chöre vor Ort unterstützen? Was haben Kinder- und Jugendchöre von der Mitgliedschaft in Ihrem Verband?



Judith Reichelbach

Selbstverständlich könnte ich die Bedeutung der verbandlichen Aufgabe als größte Interessensvertretung von singenden Kindern und Jugendlichen, die ihre Stimme stark macht für die vielfältigen Belange der jungen Chorszene aufzeigen. Dabei handelt es sich allerdings um eine langfristige Aufgabe, deren Früchte sich nicht bereits bei der nächsten Chorprobe zeigen. Unsere neuen Projekte und Programme können hingegen schon in der nächsten Chorprobe verwendet werden!

Lange herbeigesehnt und nun verfügbar sind die Materialien für die D-Ausbildung im Chorsingen – man könnte auch sagen das Seepferdchen des Chorsingens. Die DCJ hat auf ihrer Homepage Informationen für Singende und Chorleitende, die gerne eine D-Ausbildung/Prüfung (mit Ihrem Chor) starten möchten knapp und kompakt zusammengestellt. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl an Materialien, Videotutorials und sogar eine Übungs-App mit der sich im Rahmen der Chorproben gemeinsam oder auch durch Selbststudium zuhause auf die D-Prüfung vorbereitet werden kann. Ein super spannendes Projekt für alle Kinder- und Jugendchöre!

Chor – mit Sicherheit! In 9 Schritten zum Schutzkonzept. Die Deutsche Chorjugend hat gemeinsam mit vielen Expertinnen und Experten eine Arbeitshilfe erstellt, die zeigt, wie einfach und schnell Kinderschutz in Kinder- und Jugendchören aktiv gelebt werden kann.

Ich denke, gerade in einer schnelllebigen Zeit mit seinen vielfältigen Aufgaben bieten Chöre einen ganz besonderen Ruhe-, Erlebens- und Lernraum für Kinder und Jugendliche, in dem ohne Sorgen und Ängste Selbstwirksamkeit als Ressource für Stressresilienz erfahren werden kann. Chöre sind Werkstätten der Demokratie und der Zusammenschluss von Chören in Vereine und Verbände erscheint „so alt“ wie das Singen selbst! Im Zusammensein erleben, was eine Gemeinschaft ausmacht, und gemeinsam für eine Sache einzutreten – Gemeinsam unsere Zivilgesellschaft und Politik mitzugestalten. Das gibt es in dieser Intensität nur in Chören! Ganz nach dem Hashtag der Deutschen Chorjugend #zusammenSINGENwirSTÄRKER! Lassen Sie uns in den Dialog treten und gemeinsam die Vision einer klingenden Chorlandschaft in Deutschland Schritt für Schritt realisieren.

Judith Reitelbach
Vorsitzende der Deutschen Chorjugend

JUDITH REICHELBACH IM BUNDESVORSTAND DER DEUTSCHEN CHORJUGEND

Anfang September hat der Deutsche Chorjugendtag stattgefunden – ein großes Netzwerktreffen: Unsere Jahreshauptversammlung, bei der Judith Reitelbach als eine der Vorsitzenden gewählt wurde, gepaart mit Workshops zu aktuellen Themen rund ums Chormanagement, Partizipation oder Singen mit Kindern, Gespräche mit Politikern,



gemeinsames Singen sowie ergänzt durch unseren Fachtag „Junge Stimmen, große Wirkung – Chöre als Orte der Mitgestaltung“. Es war ein fantastisches Wochenende – wir danken allen FreundInnen der Chorjugend für die Mitgestaltung und freuen uns auf nächstes Jahr!

DA GIBT'S WAS ZU ENTDECKEN! – CHORWERKE VON KOMPONISTINNEN UND ARRANGEURINNEN TEIL II

von Uta Walther

Dieser Beitrag ist eine Fortsetzung meines Artikels aus Heft 3/2023 und versteht sich quasi als Anregung zum „Neuentdecken“, vor allem im Hinblick auf ein möglichst vielfältiges Repertoire für das Deutsche Chorfest 2025 in Nürnberg. Er kann jedoch keineswegs vollständig sein und ist eher als „work in progress“ anzusehen. Eine Weiterführung in der nächsten Ausgabe ist geplant, u. a. auch mit einigen Ideen aus dem Rock- / Pop- / Jazz- / Folk - Bereich. Die Möglichkeit einer Realisierung der Sätze durch Laienchöre steht bei dieser Art der Werkauflistung im Vordergrund.

Kurzinfos zur Komponistin: immer bei der ersten Namens-erwähnung (meist bei gemischtem Chor)

Gemischter Chor:

Fanny Hensel (1805-1847, Deutschland) **Gartenlieder op. 3** f. 4-st. Chor, Sechs Gesänge, T: J. v. Eichendorff / L. Uhland / W. Hensel / E. Geibel, dt., Noten: cpdl.org, Video: YouTube

Clara Schumann (1819-1896, Deutschland) **Abendfeier in Venedig** SATB a capp., 2 Strophen, T: E. Geibel, dt., 4', Noten: cpdl.org, Video: YouTube; **Gondoliera** SATB a capp., 2 Strophen, T: E. Geibel, dt., 3', Noten: cpdl.org, Video: YouTube

Erna Woll (1917-2005, Deutschland, Valentin-Becker-Preis 1963 [4.] und 1967 [1.]) **Zeit, o Verkündigung** a capp.-Zyklus, T: Chr. Busta, I. Seidel / I. Bachmann., dt., P. J. Tonger Musikverlag; **Töne Lied meiner**

Flöte 5 Chorlieder a capp, T: Hermann Claudius, dt., P. J. Tonger Musikverlag; **Hab ein einzig Leben nur** Chorzykl. f. gem. Stimmen, T: A. Goes / L. Denkhäus / E. Woll / E. Lasker-Schüler / M. Kessel, dt., 12', Noten: fue 5070; **Wohin ich immer reise** Chorzyklus f. gem. St., 4-6-st., T: M. Kaléko, dt., insges. 15', Noten: fue 5060, Video: YouTube; **Zauberwünsche** siehe unter „Männerchor“, Video: YouTube

Judith Weir (*1954, Großbritannien, seit 2014/22 „Master of The Queen's Music/The King's Music“) **O Sweet Spontaneous Earth** SATB u. Streichorch., 3 Sätze, T: E. E. Cummings / E. Dickinson / W. C. Williams, engl., 2021, 12', Noten: Chester Music Ltd.

Sylke Zimpel (*1959, Deutschland, Valentin-Becker-Preis 2023, <https://www.sylkezimpel.de>) **Abenddämmer im April** SSAATB, T: Schu Ting (E. Schwarz), dt., 1989, 5', Edition Ferrimontana; **Erde, uralte Erde** SSAATTB, Indian. Texte, dt., 2000, 5', Edition Choris Mundi, Audio: <https://sylkezimpel.de>; **Ich bin ein Baum** SATB/SATB: T: R. Ausländer, dt., 2002, 3', Ed. Choris Mundi; **Frühling** SATB, T: R. Ausländer, dt., 2002, 4', Ed. Choris Mundi; **Lieder von Abschied und Tod** div. Besetzungen, T.: div. Autoren, dt., 2016, Ed. Ferrimontana

Tina Ternes (*1969, Deutschland, <https://www.tina-ternes.de>) **Iss dein Brot mit Freuden** op. 92, SATB a capp., T: Bibel, Pred. 9,7, dt., 2018, 9', Noten bei der Komponistin

Khadija Zeynalova (*1975, Aserbaidshan/Deutschland, <https://khadijazeynalova.com>) **Ay Dilber** (3-sätz. Zykl.), a capp., T: Volkslie-

der, aserbaidisch. od. dt., 2008, 10', Noten bei der Komponistin, Video: YouTube; **Der höhere Frieden** a capp., T: H. v. Kleist, dt., 2007, 5', Noten bei der Komponistin, Video: YouTube; **Psalm 126 in Bibel und Koran** 4 Soli, Chor, Saz u. Streichorch., T: Ps. (Bibel / Koran auf dt.), dt., 2020, 12', Noten bei der Komponistin, Video: YouTube

Narine Khachatryan (*1979, Armenien/Deutschland, www.narinek-hachatryan.de) **Praise to God** a capp., T: Marie Mathilda Penstone, engl., 2019, 6', Noten bei der Komponistin, Video: YouTube; **Loblied** a capp., T: Jesaja 11,12,35,1u.2, dt., 2013, 7', Noten bei der Komponistin; **Lacrimosa** f. Vokalsextett (6-st. Chor) u. Vc., T: lat., 2021, 5', Verlag f. Neue Musik Berlin, Video: YouTube; **Still** f. Vokalsextett (6-st. Chor), T: Th. Fontane, dt., 2020, 6', Verlag f. Neue Musik Berlin, Video: YouTube

Yudania Gómez Heredia (*1994, Kuba/Deutschland, www.yudaniago-mezheredia.com) **Kyrie Eleison de la Misa brevis para coro mixto SATB** a capp., lat., 2015, 1', Noten bei der Komponistin; **Wenn das Brot, das wir teilen** SATB, Fl., E-Bass, Drum Set, T: Cl.-Peter März, Mu: K. Grahl, Arr: Y. Gómez Heredia, dt., 2019, 2', Noten bei der Komponistin; **Gloria de Misa Afrocubana** SAB, Fassg. mit Klav., lat./span., 2022, 3', Noten bei der Komponistin, Video: YouTube

Elisabeth Fußeder (*2000, Deutschland, Valentin-Becker-Preis 2023, www.elisabeth-fusseder.de) **Psalm 104** SSATB und Kinderchor (optional und einstimmig), a capp., T: Bibel, engl., dt., 2021, 5', Noten bei der Komponistin; **in tenebris** SATB a capp., T: J. Camerarius u. Psalm 130, lat., 2022, 6', Noten bei der Komponistin

Frauenchor:

Ethel Smyth (1858-1944, Großbritannien) **The March of the Woman** SSA u. Klav., 4 Strophen, T: C. Hamilton, engl., 2', Noten: cpdl.org (ed. A. Nagoski), Video: YouTube

Erna Woll Sing immer Sing Fünf Chorlieder für Frauenst., T: W. Shakespeare / G. v. d. Vring, dt., insges. 20', Noten: fue 5040; **Wie man singt und saget** Chor-Rondel f. gleiche St., T: E. Woll / M. J. Durach / L. Zenetti, dt., 12', Noten: fue 5270; **Zauberwünsche** siehe unter „Männerchor“

Sylke Zimpel An den Vogel Frühling SSAA, T: U. Greßmann, dt., 1988, 3', Edition Choris Mundi, Audio: <https://www.sylkezimpel.de>; **Blau sinkt der Abend** SSA, Indian. Texte, dt., 2001, 3', Ed. Choris Mundi; **Hinter dem Himmel** SS(S)A, T: R. Ausländer, dt., 2002, 2', Ed. Choris Mundi, Audio: <https://www.sylkezimpel.de>; **Vertrau dem Abend dein Licht an** SSA, T: R. Ausländer, dt., 2002, 2', Ed. Choris Mundi; **Dreistufige Drohung** SSA, T: S. Kirsch, dt., 2008, 2', Edition Ferrimontana; **Gesang zwischen dir und mir** SSAA, T: F. Mayröcker, dt., 2009, 2', Ed. Ferrimontana; **Geht leise** SSA, T: Paula Dehmel, dt., 2011, 2', Ed. Ferrimontana; **Regen/Plövgia** SSA, T: Luisa Famos, dt./räto-roman., 2013, 3', Ed. Ferrimontana, Audio: <https://www.sylkezimpel.de>; **Auf der Reise zur Heimat** SSAA, Arr. des E.-Grieg-Liedes, T: Aasmund Olavsson Vinje (H. Schmidt), dt./norw., 2020, 4', Ed. Ferrimontana

Tina Ternes Cantos de Ifigenia op. 58, SAA, Oficios de Mujer / Palabras de la Mujer que vuela / Otros Laberintos, T: nach Ged. v. Michele Najlis (Nicaragua), span., 2010, 9', Noten bei der Komponistin

Elisabeth Fußeder pierce the darkness SSMAA, Sprecherin, 3 Sektgläser, T: James Weldon Johnson / J. v. Eichendorff, engl., dt., 2021, 3', Noten bei der Komponistin; **Die Nacht ist vorgedrungen** SMA, Joh. Petzold, Satz: E. Fußeder, dt., 3,5', Noten bei der Komponistin; **Breath in me, o holy spirit** SSMMMAA, a capp., T: Hl. Augustinus, engl., 2021, 4', Edition Ferrimontana EF 7162, Audio: www.elisabeth-fusseder.de

Männerchor:

Erna Woll Wie man singt und saget Chor-Rondel f. gleiche St., T: E. Woll / M. J. Durach / L. Zenetti, dt., 12', Noten: fue 5270; **Zauberwünsche, 6 Chorlieder** TTB (oder 3 gl. / SSA / 3 gem. / SAM.-st.), T: Werner Bergengruen, dt., insges. 25', Noten: fue 5050

Jugendchor:

Tina Ternes 2. Wettbewerbspreis „Females Featured“: **For our Planet** 3-st. Chor mit Solo u. Klav., T: T. Ternes, engl., 2023, 4', Noten: demnächst bei Carus, Video: YouTube

Kinderchor:

Sylke Zimpel August SSA, T: Elisabeth Borchers, dt., 2005, 2', Edition Choris Mundi; **Widewaus** (Zykl. v. 6 Liedern) S(S)A, Volks-Kinderreime, dt., 2006, 8', Ed. Choris Mundi

Tina Ternes Magnifikat op.40, SSAA, Org., lat., 2005, 7', Noten bei der Komponistin

Elisabeth Fußeder parallelprinzessinnen (Märchenmedley) Stimmen + Eierschneider, ital., 2020, 2,5', Noten bei der Komponistin

Offenes / Publikumssingen:

Sylke Zimpel Ein Lied fliegt zum andern 1-2 st., Klav., 65 (meist) dt. Volksl. in Klaviersätzen zum Mitsingen, 2016, Ed. Ferrimontana / Ed. Choris Mundi

FRÄNKISCHER SÄNGERBUND

Komponistin,
Chorleiterin und
Sängerin
Julia Schwartz

Chorseminar für gemischte
Stimmen (SMsABar)

17. - 19. November 2023
Tagungsstätte Mission
EineWelt Neuendettelsau

Info sowie
Anmeldung bis zum
20. Oktober über den
QR-Code oder
<https://fsb-online.de/fortbildungen/>

SCHUMM EMPFIEHLT

von Erhard Schumm

„Zwei Schiffahrtsgesänge des Jehuda Halevi“ für gemischten Chor a cappella

ZWEI SCHIFFAHRTSGESÄNGE DES JEHUDA HALEVI
Für gemischten Chor a cappella

Übertragung: Franz Rosenzweig (1886-1929)

1. ZWISCHEN OST UND WEST לְבִי בְּמִצְרַיִם וְאֲנֹכִי בְּסוּף מִצְרָיִם

Jeder Abschnitt wird erstens im Einklang oder von Solisten in der entsprechenden Oktavlage aufgeführt; die Wiederholung erfolgt in fünfstimmigem Organum nach folgender Intervallkonstellation:

Ruhig und sehnsüchtig $\text{♩} = 69$
p legato

Chor
Mein Herr im O-ri-ent, und ich sit-ze bei un-ser li-chen Rand.
Wie schmeck-ist Trank mir und Speis? wieß den Ge-fäl-le je-ich, find?

Woh, wie voll-ent ich Ge-lüb? wie mei-ne Wohl-sagst du noch
Zu-son in sö-mi-scher Haß, ich in a-ra-bi-scher Band.
Speis mei-ner Aug al-le, Gai-ge-si-achen Be-dens, in den Gold-mei-ner Au-ger der... Strauß
drauf emm... das The-ig-tum, drauf emm die The-ig-tum stant? drauf emm das The-ig-tum stant?

12. ultima volta in unisono

2. DER PILGER הַצִּיְתוּתִי תְּשׁוּקָתִי לְאֵלֵי

Mäßig $\text{♩} = 36$
pp molto legato

Sopran
Nach Ihm Seh-nach, dem ein-ig Tod-gr-ü-ten, streb mich zur Thron-statt mei-ner Sub-gr-ü-ten.
Nach Ihm Seh-nach, dem ein-ig Tod-gr-ü-ten, streb mich zur Thron-statt mei-ner Sub-gr-ü-ten.
Nach Ihm Seh-nach, dem ein-ig Tod-gr-ü-ten, streb mich zur Thron-statt mei-ner Sub-gr-ü-ten.
Nach Ihm Seh-nach, dem ein-ig Tod-gr-ü-ten, streb mich zur Thron-statt mei-ner Sub-gr-ü-ten.
Nach Ihm Seh-nach, dem ein-ig Tod-gr-ü-ten, streb mich zur Thron-statt mei-ner Sub-gr-ü-ten.

weiß-ten, Bis sie mich nicht mehr kü-ßen ließ die Kin-der im Haas und die nach ih-nem mir die
weiß-ten, Bis sie mich nicht mehr kü-ßen ließ die Kin-der im Haas die nach ih-nem mir die
weiß-ten, Bis sie mich nicht mehr kü-ßen ließ die Kin-der im Haas die nach ih-nem mir die
weiß-ten, Bis sie mich nicht mehr kü-ßen ließ die Kin-der im Haas die nach ih-nem mir die
weiß-ten, Bis sie mich nicht mehr kü-ßen ließ die Kin-der im Haas die nach ih-nem mir die
weiß-ten, Bis sie mich nicht mehr kü-ßen ließ die Kin-der im Haas die nach ih-nem mir die

Satz und Melodie: Ohad Stolarz (*1989)

Textübertragung: Franz Rosenzweig (1886-1929)

Ohad Stolarz: 1989 geboren, Studium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bei Jörg-Peter Weigle, Justin Doyle, Jörg Mainka und Maria Baptist. Tätigkeit als Chorleiter (u.a. 2014 Gründer und Leiter des Hebräischen Chores Berlin) und Komponist, Stipendiat des Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerks, Preisträger des Valentin-Becker-Komponistenwettbewerbes 2022

Anmerkungen des Komponisten zum vorliegenden Werk:

Seit langem begeistern mich Franz Rosenzweigs Textübertragungen mittelalterlicher Texte aus der hebräischen Sprache. Um hierfür eine geeignete Tonsprache zu finden habe ich ein Arrangement für fünfstimmigen gemischten Chor gewählt.

Schon der eröffnende Gesang „Zwischen Ost und West“ weist in seiner Form auf den mittelalterlichen Ursprung des Textes hin. Vier Abschnitte werden jeweils zunächst im Einklang oder von Solisten in der entsprechenden Oktavlage vorgetragen. Die Wiederholung erfolgt in fünfstimmigem Organum nach vorgegebener Intervallkonstellation. Dem fast lamento-artigen Text entsprechend soll dieser Teil „ruhig und sehnsüchtig“ gesungen werden. Der anschließende zweite Gesang beginnt im fünfstimmigen homophonen Satz mit zartem pianissimo und „mäßig“ gehaltenem Tempo. Dieser „molto legato“ gesungene Teil endet - nach kurzem dynamischen Ausbruch - mit einem kurzen sehr leisen Basssolo. Der anschlie-

ßende Mittelteil wechselt zwischen homophonen und solistischen Teilen einzelner Chorstimmen - jeweils untermalt mit Akkordfolgen der anderen Stimmen. Mit Tempo- und dynamischen Steigerungen bildet dieser Teil einen starken Kontrast zum ersten Teil. Ein chorischer Haltepunkt leitet den abschließenden wieder „tempo primo“ gesungenen Schlussteil ein, der „moltissimo legato“ in zartem pianissimo endet. Tonhöhen und -tiefen bewegen sich im für Laienchöre problemlos singbaren Bereich, die zeitgemäße Harmonik dürfte eine reizvolle Herausforderung sein, ohne jedoch allzu große Schwierigkeiten zu bereiten.

Fazit: Einen mittelalterlichen Text in eine neuzeitliche Sprache zu übertragen ist an sich schon eine große Herausforderung. Nicht minder schwierig ist es, diesen seinem Genre entsprechend zu vertonen. Ohad Stolarz begeistert in seinem Arrangement mit moderner aber nicht aufdringlicher Harmonik, die stellenweise ein wunderschön intensives Klangbild erzeugt (Schlussteil!). Was für eine großartige Idee, den mittelalterlichen Ursprung des Textes im ersten Teil als Wechselgesang zwischen Solostimme(n) und fünfstimmigem Organum auszuführen! Häufige Taktwechsel im überwiegend homophon gehaltenen zweiten Teil des Werkes sind für die Chorleitung gut nachzuvollziehen, ebenso unterstützen praktische Hinweise bei der Einstudierung. Sehr gut vorstellbar als Beitrag für das Leistungssingen des Fränkischen Sängerbundes und als Ausrufezeichen eines jeden Chorkonzertes. Die Komposition ist noch nicht verlegt, kann aber über die Homepage des Komponisten erworben werden.

REGIO VOCALIS – CHORMUSIK AUS FRANKEN

vorgestellt von Joachim Adamczewski

Franz Krautwurst: „Singt dem Herrn ein neues Lied“ für vierstimmigen gemischten Chor

zum Komponisten

Franz Krautwurst wurde 1923, also vor genau einhundert Jahren, in Augsburg geboren und starb 2015 in Erlangen. Dort lebte und wirkte er als Musikwissenschaftler, engagierte sich aber darüber hinaus „ganz unwissenschaftlich“ in seinem Kirchenchor in der Johanniskirche in Alterlangen und schrieb zahlreich kurze und wirkungsvolle Stücke für seinen Chor. Daneben existieren auch einige umfangreichere Chorkompositionen aus seiner Feder.

zur Komposition

Das „Singt dem Herrn“ ist eine kurze, nur zweiseitige Komposition, die zu vielen Gelegenheiten passt und schnell einstudiert werden kann. Die Komposition ist dem Text folgend dreiteilig, wobei der dritte Teil als Da Capo den ersten wiederholt und so einen Rahmen für den ruhigen Mittelteil bildet. Die Melodie zum „Neuen Lied“ beginnt rhythmisch synkopiert und erinnert hier kurz an einen Gospel. Die viertaktige Anfangsphase wird dann in höherer Lage wiederholt, um dann mit einem dritten Abschnitt in einem absteigenden Achtelmotiv zu Ende geführt zu werden. Im Mittelteil „denn er tut Wunder“ werden diese „Wunder“ auch mit „wunderbaren“ Harmonien ausgeschmückt und versetzt durch alle vier Stimmen imitiert.

zur Schwierigkeit

Franz Krautwurst gelingt mit sängerisch ganz einfachen Mitteln ein sehr wirkungsvoller und klangschöner Chorsatz. Alle vier Stimmen werden in bequemer Lage geführt, der Sopran muss beim Höhepunkt, das dritte „Singt dem Herrn“, einmal zum *g₂*. Über stabilen Vierteln in den Männerstimmen wirkt die aufgelockerte Rhyth-

mik in den Frauenstimmen sehr gut und ist doch einfach zu meistern. Die harmonische Vielfalt im Mittelteil ist sehr gut durchhörbar und geht schnell ins Gefühl!

zur Einstudierung und Gestaltung

Frauen- und Männerstimmen können in diesem Chorsatz zuerst getrennt geprobt werden. Der Mittelteil wirkt noch stärker, wenn er im Tempo ein wenig zurück genommen wird. Ansonsten sollte das Tempo sehr frisch gewählt werden.

Informationen

Noten beim Dreiton-Verlag unter www.dreiton-verlag.de

First system of the musical score for 'Singt dem Herrn ein neues Lied'. It features four staves: Soprano, Alto, Tenor, and Bass. The music is in G major and 2/4 time. The lyrics are: Singt dem Herrn ein neu-es Lied, Singt dem Herrn ein neu-es Lied, ein neu-es Lied; singt dem Herrn ein neu-es Lied, ein neu-es Lied; singt dem Herrn ein neu-es Lied, ein neu-es Lied; singt dem Herrn ein neu-es Lied; singt dem Herrn ein neu-es Lied; singt dem Herrn ein neu-es Lied.

Second system of the musical score, starting at measure 20. It features four staves: Soprano, Alto, Tenor, and Bass. The music is in G major and 2/4 time. The lyrics are: er tut Wun-der, er tut Wun-der, Wun-der, denn er tut Wun-der, denn er tut Wun-der, denn er tut Wun-der, denn er tut Wun-der. The system concludes with 'D.C. al Fine' instructions for all parts.

STIMME PUR

Und immer wieder Atmung...

von Katharina Görtler

Die Theorie hinter der sogenannten Bauchatmung mit all ihren körperlichen und stimmlichen Konsequenzen habe ich beim letzten Mal bereits ausführlich erläutert. Heute möchte ich den physiologischen Atemvorgang im Vergleich zur Bauchatmung mit Hilfe einiger Übungen spürbar machen.

Entscheidend für eine gesunde Atmung und den entsprechenden Stimmansatz ist immer die Zwerchfelltätigkeit. Das klingt sicherlich erst einmal kompliziert, denn das Zwerchfell zu spüren und dann v. a. auch noch zu kontrollieren, ist wirklich keine leichte Sache. Doch dafür gibt es ja glücklicherweise Übungen, mit denen Sie diesen ersten Schritt des Bewusstmachens und der Neujustierung nicht mit reiner Gedankenkraft schaffen müssen. Alle diese Übungen haben Sie bereits zu Beginn beim Thema Atmung kennengelernt, aber vielleicht noch gar nicht so genau gemerkt, welchen Einfluss sie auf ihr Zwerchfell hatten. Schauen wir sie uns also noch einmal gezielt unter diesem Aspekt an:

- 1) Heben Sie die Arme über den Kopf und atmen dazu durch den geöffneten Mund ein. Dabei kann man sehr genau die Bewegung des Zwerchfells und die Weitung des Brustraums nach unten spüren. Singen Sie in dieser Position eine beliebige Tonfolge.
- 2) Legen Sie Ihre Hände seitlich an die Rippenbögen und lassen Sie die Luft wieder durch den geöffneten Mund einströmen. Das Zwerchfell senkt sich, der Brustkorb vergrößert sich nach allen Seiten, auch gegen die Hände. Dabei wird außerdem die Rippenhebung spürbar. Singen Sie in dieser Position eine beliebige Tonfolge.
- 3) Formen Sie mit Ihren Händen die glockenähnliche Form des Zwerchfells im Entspannungszustand nach, indem Sie sie auf Brusthöhe fal-

ten und die Ellbogen an den Körper anlegen. Das Abflachen und Senken der Hände zeigt und unterstützt die Einatembewegung des Zwerchfells. Die nach außen gehenden Ellbogen entsprechen der Bewegung der Rippen. Der Brustraum vergrößert sich, eine Atmung wird ausgelöst. Als Impuls für das Einsetzen der Ausatmung und damit des Tones nun die Oberarme entspannen und gleichmäßig und langsam parallel zum Luftstrom in ihre Ausgangsstellung zurückführen.

Nun haben Sie schon ein wenig Gefühl für eine natürliche Atmung entwickelt und vielleicht erahnen Sie schon, wie schön und leicht Singen gehen kann, wenn man das Zwerchfell bei der Einatmung nicht verspannt. Diese Verspannung geschieht bei der Bauchatmung nun eben über die Vorstellung, dass sie den Brustraum nicht für die einströmende Luft über das Zwerchfell nach unten vergrößern, sondern die Luft in den Bauch schieben wollen.

Probieren Sie es gerne einmal aus: Atmen Sie mit dieser Vorgabe (Luft in den Bauch, Bauch fällt raus) ein und spüren Sie, wie es Ihrem Bauch, Ihrem Zwerchfell und insbesondere Ihrem Hals geht. Sind da noch viel Weite und Lockerheit spürbar? Und haben Sie nun eigentlich viel oder wenig Luft eingeatmet? Stehen Sie gerade noch frei aufgerichtet mit gestreckter Wirbelsäule und gelöstem Nacken da?

Singen Sie nun einen Ton. Wie fühlt sich die Tonproduktion im Vergleich zu den vorausgegangenen Übungen an? Wechseln Sie nun wieder zu einer der Übungen und stellen Sie sich dieselben Fragen erneut. Vielleicht glauben Sie mir nun schon ein bisschen, dass Luft im Bauch gar nicht so erstrebenswert ist...

PINNWAND UND CHORLEITERBÖRSE

Chorleitung gesucht - Ochsenfurt

Wir: Sing- und Spielgemeinschaft Ochsenfurt e.V. i. Gr., Gemischter Chor mit aktuell 35 erfahrenen SängerInnen in einem Gesamtchor und einem kleinen Chor mit 15 SängerInnen.

Unser Repertoire: Volks- und Kunstlieder Lieder aus Oper und Operette, Musicals, Gospels und geistliche Musik.

Unser Probenstermin: Gesamtchor jeweils am Donnerstag von 19.00 – 20.30 Uhr (ausgenommen Schulferien in Bayern), Kleiner Chor jeweils 14tägig am Donnerstag von 17.30 – 19.00 Uhr

Unser Probenraum: im Bürgerhaus Rote Schule Ochsenfurt, Kirchplatz 2
Unsere bisherige professionelle Chorleiterin verändert ihren Ausbildungsschwerpunkt. Wir suchen deshalb baldmöglichst eine neue Chorleitung.

Kontakt: Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes
Claudia Börner (Tel. 09331 1758; cm.boerner@t-online.de) und
Toni Gernert (Tel. 09331 3122, sibylle.toni.gernert@t-online.de)

Chorleitung gesucht - Beuerfeld

Wir, der Liederkranz Beuerfeld 1888, sind ein Männerchor mit Sängern von 25-75 Jahren – freundlich, offen, lernwillig! In unserer Vereinstätigkeit geben wir Konzerte, schmücken Gottesdienste aus und bereichern unser kulturelles Dorfleben. Unsere Sänger sind in allen Stimmen komplett – jetzt fehlt nur noch der Chorleiter, der uns zum Klingen bringt! Beuerfeld ist ein kleines gemütliches Dorf bei Meeder im Landkreis Coburg. Bei Interesse melde Dich gerne bei Steffen Bauersachs unter 0171 7466632 oder per E-Mail lkbeuerfeld@gmail.com

VEREINSGRÜNDUNG: DER FSB GIBT HILFESTELLUNG

FRÄNKISCHER
SÄNGERBUND



In den folgenden Ausgaben von Intakt wollen wir 4 Sparten vorstellen, die unter dem Überbegriff Service - Referat: Vereinsentwicklung auf der Homepage zu finden sind.

Wer sind Wir?

Vizepräsident	Schriftführer	Beisitzerin	Beisitzer
 <p>Günther Schubert Vizepräsident Katharinger Hauptstr. 341 90402 Nürnberg Tel.: 0911 5 64 25 26 Fax: 0911 16 26 39 65 Tel.: 09108 27 63 98 E-Mail: guenther.schubert@fsb-online.de</p>	 <p>Wolfgang Sittler Schriftführer Georg-Nebel-Str. 1 97081 Hainbühl Tel.: 097 211 31 02 00 E-Mail: wolfgang.sittler@fsb-online.de</p>	 <p>Ursula Wetzstein Beisitzerin Rehmer Str. 15 97081 Bad Neustadt Tel.: 09773 620424 Mobil: 0152 8523412 E-Mail: ursula.wetzstein@fsb-online.de</p>	 <p>Gerhard Huber Beisitzer Schleibensstraße 7 90417 Regensburg Tel.: 0911 2866 Mobil: 0175 8405667 E-Mail: gerhard.huber@fsb-online.de</p>

Die Ansprechpartner: Vizepräsident Günther Schubert, Schriftführer Wolfgang Sittler, Beisitzerin Ursula Wetzstein und Besitzer Gerhard Huber, die auf der Homepage genannt sind: Die 4 Präsidiumsmitglieder haben sich nicht nur sehr intensiv mit den Themen beschäftigt, sondern können auf lange Lebenserfahrung und Vereinstätigkeit zurückblicken. Das ganze Team freut sich über Nachfragen zu allen Themen der Vereinstätigkeit und kann fundierte Auskunft erteilen. Scheut euch nicht Kontakt aufzunehmen und Möglichkeiten für alle Gegebenheiten, die nun mal ein Vereinsleben mit sich bringt zu besprechen.

Wir beginnen mit der Sparte: Neugründung von Vereinen



- Jede Neugründung beginnt zunächst mit großer Euphorie und Tatendrang endlich mit Gleichgesinnten etwas auf den Weg zu bringen.
- Erleichtert wird die Vereinsgründung durch das

Bayerisches Staatsministerium der
Justiz



das mit der Broschüre:

Rund um den Verein

Eine Rechtsinformation
für Vereinsmitglieder und solche,
die es werden wollen



Wertvolle Tipps gibt und die notwendige Rechtslage auf der Basis des Bürgerlichen Gesetzbuches beschreibt.

Um etwas Einlesearbeit

kommt mal also nicht herum.



Fax: 09 56 17 55 80
Telefon: 09 56 19 44 99
E-Mail: info@fsb-online.de
www.fsb-online.de

BÜHNE FREI – DER NEUE KOMPOSITIONS- WETTBEWERB FÜR KINDER- UND JUGENDMUSICALS

„Es ist nicht leicht, ein gutes Musical für Schülerinnen und Schüler zu finden“, so Prof. Dr. Klaus K. Weigele, Leiter der Landesmusikakademie Baden-Württemberg, Ochsenhausen. Die Initiatoren des Wettbewerbs BÜHNE FREI, das Kultusministeriums Baden-Württemberg und die Landesmusikakademie, wissen aus jahrelanger Fortbildungsarbeit, wovon sie reden. Viele Lehrerinnen und Lehrer suchen nach geeigneten Stücken für die Grundschule oder Sekundarstufe 1 und tatsächlich gibt es zahlreiche Musicals auf dem Markt. Doch viele Werke sind aufgrund ihrer Länge, ihres Stoffs oder aufgrund der sängerischen Anforderungen völlig ungeeignet für den schulischen Alltag. Darum werden geplante Aufführungen oftmals nicht realisiert. Diese unbefriedigende Situation war der Anlass, die Komposition neuer und geeigneterer Kindermusicals und Singspiele durch einen jährlich stattfindenden Wettbewerb zu fördern. Die Idee zu BÜHNE FREI ist einfach und komplex zugleich: Anspruchsvolles und altersgerechtes Musiktheater für Kinder und Jugendliche zu fördern. „Im Fokus steht der Gedanke, neue, gut realisierbare Werke zu schaffen, um das Repertoire für Schule, Musikschule, Kirche oder Jugendzentren zu erweitern“, führt Weigele aus. Seit 2005 finden an der Landesmusikakademie die Ochsenhauser Kindersingtage Ox-Ki-Si statt. Im Mittelpunkt stehen die Einstudierung und Aufführung eines neu komponierten Kindermusicals. Gepaart mit zahlreichen Fortbildungen zu der Thematik Kinderchorarbeit oder Singen in der Grundschule, hat sich die Akademie eine breite Expertise erarbeitet und verfügt über das notwendige Wissen, wie ein Schulmusical aufgebaut werden muss. In den Wettbewerbskonditionen finden sich des-

halb notwendige Kriterien für ein gut zu realisierendes Stück wie altersgerechter Stimmumfang, Sujet, Anzahl der Szenen und Songs sowie die Dauer. „Die klaren Vorgaben sind ein Alleinstellungsmerkmal“, so Weigele. Einzusehen sind die Konditionen unter www.buehnefrei-wettbewerb.de. Eine unabhängige Jury, welche aus Vertretern des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport, der Landesakademie, je einem Regisseur, Komponisten, Dramaturgen, Kinderchorleiter und Verleger sowie einem Mitglied eines Chorverbands besteht, entscheidet über die Preisvergabe. Ein Sonderpreis für das beste Libretto unterstreicht die Bedeutung der sprachlichen Vorlage. Die besten drei Werke des Wettbewerbs werden mit Preisgelder von 4000, 2500 und 1000 Euro sowie 2000 für das beste Libretto prämiert. Einen weiteren Anreiz bietet die Zusicherung der Landesmusikakademie, im Rahmen der Ochsenhauser Kindersingtage das Werk uraufzuführen und es ggf. im Carus-Verlag, Stuttgart zu verlegen. Alles in allem attraktive Konditionen, mit denen der Wettbewerb für kreative Komponisten und Textdichter eine gute Plattform bietet. Darum BÜHNE FREI!

BÜHNE FREI

Kompositionswettbewerb für Kinder- und Jugendmusicals - jetzt bewerben und Stück bis 1. Februar 2024 einreichen. Weitere Informationen unter www.buehnefrei-wettbewerb.de.

FACHTAGUNG EHRENAMT MUSIK IN MÜNCHEN

Das Referat Laienmusik im Bayerischen Musikrat lädt ehrenamtliche Mitarbeiter aus Vereinen zur Fachtagung Ehrenamt nach München ein. Die Referenten Richard Didyk (Rechtsanwalt), Stefan Karsten Meyer (Rechtsanwalt), Stephan Ametsbichler (Dirigent & Moderator) und Melanie Rehle (Unternehmensberaterin) vermitteln in Vorträgen Grundlagenwissen aus allen Bereichen der Vereinsarbeit und informieren über Neuerungen.

Samstag, 2. Dezember 2023 - 9:00 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort Bayerischer Landtag · Maximilianeum

Max-Planck-Straße 1 · 80333 München

Teilnehmerbeitrag 30 € je Person (inkl. Mittagessen)

Veranstalter Bayerischer Musikrat e. V. · Sandstr. 31 · 80335 München
 Telefon: +49 89 52 04 64-13 · Telefax: +49 89 52 04 64-64
info@bayerischer-musikrat.de · www.bayerischer-musikrat.de

Alle Information inkl. der Online-Anmeldung finden Sie auf der BMR-Website: <https://www.bayerischer-musikrat.de/bayerischer-musikrat.de/fachtagung-muc>

PINNWAND UND CHORLEITERBÖRSE

Chorleitung gesucht – Markt Berolzheim

Der Männergesangsverein 1869 Markt Berolzheim, Mitglied im Fränkischen Sängerbund (Sängergruppe Heidenheim), sucht ab sofort eine neue Chorleitung. Wir sind derzeit ca. 25 aktive motivierte Sänger in vier Stimmen. Wir singen aus Freude am Gesang und der Geselligkeit und möchten dies auch in Zukunft aufrechterhalten und zum kulturellen Leben beitragen. Unser Repertoire reicht vom klassischen Liedgut für Männerchöre, Volksliedern, christlichem Liedgut, Weihnachtsliedern bis zu Liedern für besondere Anlässe. Der derzeitige Chorleiter muss leider schweren Herzens aus beruflichen Gründen sein Amt aufgeben. Die Chorproben finden in den Herbst- und Wintermonaten donnerstags von 19:30 bis 21:30 Uhr in unserem Gemeindehaus statt. Wir freuen uns auf Ihre Meldungen! Für weitere Informationen können Sie sich gerne auf unserer Internetseite <http://www.marktberolzheim.de/wiki/MGV> umschaun. Kontakt: Vorstand Werner Schmidt, mobil 0160/95438005, MGV-Markt-Berolzheim@t-online.de

TERMINE, DIE SIE SICH VORMERKEN SOLLTEN!

Eine Terminübersicht der Fortbildungen finden Sie auch unter:
<https://fsb-online.de/fortbildungen/fortbildungskalender/>

„Überregionale Chöre“

FSB-Kinderchor – Leitung: Mario Frei
www.fsb-kinderchor.de

07. Oktober 2023:

Probentag, 9.30-17.30 Uhr, Sängermuseum Feuchtwangen

11. November 2023:

Probentag, 9.30 – 17,30 Uhr in Coburg

01.-03. Dezember 2023:

Probenwochenende Burg Feuerstein incl. Konzert

FSB-Männerchor – Leitung: Hermann Freibott
www.fsb-maennerchor.de

15. Oktober 2023:

Probentag in Heroldsbach

12. November 2023:

Probentag im Sängermuseum Feuchtwangen

Mixtura Cantorum – Leitung: Mario Gebert
www.mixturacantorum.de

20.-22. Oktober 2023:

Proben- und Konzertwochenende in Mellrichstadt

27.-30. Dezember 2023:

Probenwoche in Kloster Schwarzenberg (Scheinfeld)

FSB-Frauenchor – Leitung: Sabine Hickmann
www.fsb-frauenchor.de

28. Oktober - 1. November 2023:

Chorfahrt nach Markersdorf bei Görlitz

19. November 2023:

Probentag, Bamberg Kreismusikschule

Fortbildungen

Fränkischer Sängerbund

Ansprechpartner: FSB-Geschäftsstelle, Susanne Osmani,
 09561 94499, info@fsb-online.de und
 Fortbildungskoordinator Moritz Metzner,
moritz.metzner@fsb-online.de oder unter
www.fsb-online.de/Fortbildungen

Sa 7. Oktober 2023: Basis-Seminar Chorleitung Tag 1,
 Nürnberg-Katzwang, 10-17 Uhr

Sa 7. Oktober 2023: Online-Seminar Begleitspiel
 am Klavier I, 10 – 13 Uhr

Sa 14. Oktober 2023: Basis-Seminar Chorleitung Tag 2,
 Bergrheinfeld, 10-17 Uhr

Sa 21. Oktober 2023: Online-Seminar Begleitspiel
 am Klavier II, 10 – 13 Uhr

Sa 28. Oktober 2023: Basis-Seminar Chorleitung Tag 1,
 Strullendorf, 10-17 Uhr

Sa 28. Oktober 2023: Online-Seminar Gehörbildung C1,
 10-12:30 Uhr

Sa 4. November 2023: Basis-Seminar Chorleitung Tag 1,
 Kirchensittenbach, 10-17 Uhr

Sa 4. November 2023: Basis-Seminar Chorleitung Tag 2,
 Nürnberg-Katzwang, 10-17 Uhr

Fr 10. November 2023: Seminar Chorleitung C1,
 15:30 – 19 Uhr in Herzogenaurach

17.-19. November 2023: Chorsemnar für gemischte
 Stimmen in Neuendettelsau

Sa 25. November 2023: Online-Seminar, Chorpraktisches
 Klavierspiel

Sa 25. November 2023: Seminar Chorleitung C2 und C3,
 14 – 17:30 Uhr in Herzogenaurach

Sa 2. Dezember 2023: Fachtagung Ehrenamt,
 Bayerischer Musikrat in München

Sa 2. Dezember 2023: Online-Seminar, Gehörbildung C1,
 10-12:30 Uhr

FSB-Jugendchor - Leitung: Timm Wisura
www.fsb-jugendchor.de

1.-3. Dezember 2023: Probenwochenende

Sitzungstermine

Fränkischer Sängerbund
 Ansprechpartner: FSB-Geschäftsstelle
 Susanne Osmani, 09561 94499
info@fsb-online.de

Jeden letzten Freitag im Monat:
 Online-Sprechstunde Präsidium
 mit Vertreter/innen aller
 Sängerkreise ab 18.30 Uhr

Vorschau

Vorschau 2024 - 2025

01.-06. April 2024: 70. Chorleitungslehrgang in Hammelburg

27. April 2024: Mitgliederversammlung FSB in Hirschaid

21. September 2024: Gesamtausschuss-Sitzung

26.-29. September 2024: chor.com in Hannover

10. Mai 2025: Valentin-Becker-Preisverleihung in Bad
 Brückenau

29. Mai. bis 1. Juni 2025: Deutsches Chorfest in Nürnberg

Oktober / November 2025: Bayerischer Chorwettbewerb

Vorschau 2026:

FSB-Leistungssingen

Vorschau 2027:

FSB-Chorfest

PINNWAND UND CHORLEITERBÖRSE

Chorleitung gesucht - Neunhof bei Lauf

Die SängerInnen des Chors Klangkraft aus Neunhof bei Lauf an der Pegnitz suchen möglichst ab September 2023 eine neue Chorleitung. Wir, das sind ca. 15 Hobby-SängerInnen, die sich gerne an verschiedenste Lieder wagen - ob mit Begleitung, a cappella, ob Rock- oder Pop-Musik - Wir entscheiden gemeinsam was wir singen und was uns Spaß macht und gesungen wird immer mehrstimmig. Als gemischter Chor sind wir offen für SängerInnen von 15 bis ca. 65 Jahren. Proben finden einmal wöchentlich für 1,5 Stunden in Neunhof statt. Aktuell Proben wir dienstags ab 18:45 Uhr. Du bist motiviert und hast jetzt Lust uns kennenzulernen? Dann melde dich bei uns! Gerne geben wir dir auf diesem Weg auch mehr Infos zu uns, unseren Auftritten und unserer Arbeitsweise und beantworten gerne deine Rückfragen. Ansprechpartnerin: Anna Arnet, Tel.: 0173/9076799. Mail: gesangverein1848_neunhof@outlook.de. Du willst schon mehr von uns hören? Dann schau gerne auf unserem Instagram-Kanal vorbei: [klangkraft_neunhof](https://www.instagram.com/klangkraft_neunhof)

Chorleitung gesucht - Holzkirchen

Wir, ein gemischter Chor, 24 Sänger(innen) treffen uns jeden Donnerstag zum Proben. Aus beruflichen Gründen musste unsere bisherige Dirigentin bei uns leider aufhören. Wir sind ein Chor der eigentlich sehr vielseitig singt und gerne die Probenstunden, besucht. Über ein Gespräch oder einer E-Mail würden wir uns freuen. Wenn möglich (zwecks Anfahrten) aus den Kreisen: Würzburg-Mainpessart-Tauberbischofsheim. Kontakt: Roland Schmitt, 1.Vorsitzender, Sängerrunde Holzkirchen, 09369/8640, 0171/1931928, roland.schmitt54@t-online.de

INFORMATIONEN AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Abgabefrist für Zuschussanträge endet am 31. Oktober 2023

Nachstehende Zuschussanträge müssen bis zum 31. Oktober 2023 in der FSB-Geschäftsstelle vorliegen:

- Zuschussantrag für qualifizierte Ensembleleiter (Die in OVERSO eingetragenen Ensembleleiter müssen mit der Chorleitung auf dem Antrag übereinstimmen.)
- Zuschussantrag für Seminare/Schulungen
- Zuschussantrag für Konzerte (Bitte beachten Sie, dass die Zuschussanträge für Seminare/Schulungen und Konzerte vorher beim Vorsitzenden des jeweiligen Sängerkreises einzureichen sind. Dieser hat eine Stellungnahme zu ergänzen und die Anträge fristgerecht an die FSB-Geschäftsstelle weiterzuleiten.)

Zu allen Zuschussanträge muss der aktuelle Freistellungsbescheid des Vereines in Kopie in der FSB-Geschäftsstelle vorliegen! Der aktuelle Freistellungsbescheid sollte auch in OVERSO eingetragen und hochgeladen sein! Nur die Eintragung genügt leider nicht.

Alle Zuschussanträge finden Sie auf unserer Homepage im internen Mitgliederbereich (passwortgeschützt) unter:

<https://fsb-online.de/service/mitgliederbereich/> in der Rubrik Formularsammlung.

Das Passwort können Sie über Ihre Sängerkreise in Erfahrung bringen, sollten Sie es noch nicht erhalten haben.

Da die Zuschussbearbeitung und Auszahlung an die Vereine noch vor Jahresende abgeschlossen sein müssen, können nur fristgerecht gestellte Anträge bearbeitet werden. Fehlerhafte und unvollständig ausgefüllte Anträge können leider nicht bearbeitet werden und gehen an den Absender zurück.

Antrag auf Verleihung der Zelter-Plakette 2026

1956 stiftete Bundespräsident Theodor Heuss die Zelter-Plakette als Auszeichnung für die in langjährigem Wirken erworbenen Verdienste um die Pflege der Chormusik. Chöre mit mindestens 100-jähriger Tradition können die Zelter-Plakette beantragen. Grundlage des Antragverfahrens bilden die Richtlinien zur Verleihung der Zelter-Plakette in der Fassung vom 19. November 2014.

<https://bundesmusikverband.de/zelter-plakette/>

Für Antragsteller endet die Antragsfrist am 31. März 2025 der beantragten Verleihung für das Jahr 2026. Anträge und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage im internen Mitgliederbereich.

GEMA-Meldungen über OVERSO

Wir bitten Sie, Ihre künftigen Meldungen über OVERSO einzureichen. Bitte vergessen Sie nicht, wenn Sie die Meldung in OVERSO erstellt und die Titelliste beigefügt haben, den Button „Daumen hoch“ (senden an Mitgliedsverband) in der oberen Leiste anzuklicken. Erst dann wird die Meldung an uns weitergeleitet.

Neuigkeiten zu OVERSO!

The screenshot shows the profile page for Simon Forte (Member ID: 100227542). The 'Persönliche Daten' section includes fields for Vorname (Simon), Nachname (Forte), Titel, Geschlecht (männlich), Tonlage (keine), Geburtstag (12.12.1975), Hochzeitstag (TT.MM.JJJJ), and Sterbetag (23.10.2022). The 'Adresse' section includes Land (Deutschland), Straße mit Hausnummer, Postleitzahl, and Ort. The 'Erreichbarkeit' section includes E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Telefonnummer (mobil), and Faxnummer. The 'Finanz-Daten' section includes Kontoinhaber, Kreditinstitut, IBAN, and BIC. The 'Besondere Beitragsgruppen' section includes a button 'Beitragsgruppe hinzufügen'. The 'Individuelle #Tags' section shows a tag 'Sterbemeldung Melkendorf' with a checkmark and a description 'Meldung ehemaliger Chorleitende und Singende für das Sängerehrenmal'.

Die Sterbemeldung für ehemalige chorleitende und singende Mitglieder können Sie ebenso über OVERSO erledigen.

Gehen Sie hierzu ins Profil der verstorbenen Person. Tragen Sie das Sterbedatum ein und anschließend speichern (Diskette oben rechts). Anschließend erscheint beim Profil der Person unten bei „Individuelle #Tags“ der Eintrag „Sterbemeldung Melkendorf“. Setzen Sie hierzu den Haken vor „Sterbemeldung Melkendorf“ und speichern Sie erneut. Fertig!

Hinweis: Die Daten für das Sängerehrenmal Melkendorf werden von der FSB Geschäftsstelle einmal jährlich ab dem 1. März aus der OVERSO abgerufen. Insofern löschen Sie Personen, welche Sie über diese Weise bis zum 1. März gemeldet haben, nicht vor dem darauffolgenden 1. April!

Auf Vereins-Ebene steht neuerdings zusätzlich die Funktion „Ehrenmitglied“ zur Auswahl. In Verbindung mit dem Excel-Report (Berichte & mehr) ist somit eine weitere Unterstützung zur Mitgliederverwaltung gegeben.

KONZERTBERICHTE UND INTERESSANTES AUS DEN SÄNGERKREISEN

Ein Hinweis in eigener Sache für alle VerfasserInnen von Konzertberichten:

bitte informieren Sie sich über die Redaktionsschlussdaten der sechs jährlichen Ausgaben in *in|takt* und die formalen Richtlinien für die Berichte auf unserer Homepage unter <https://fsb-online.de/geschichte/verbandszeitschrift/> Die „Kleine Regelkunde für Beiträge in der *in|takt*“ können Sie dort als PDF herunterladen.

Sängerkreis Ansbach

Horst Lindner, Falkenstraße 3, 91580 Petersaurach;
0170 2449729, lindner-petersaurach@t-online.de
(www.saengerkreis-ansbach.de)

Querbeet-Konzert am Hesselberg

Zum insgesamt 21. Mal fand heuer das „Querbeet-Festival“ statt. Unter der Chorleitung von Larissa Grünbauer wurden unter dem Beifall des Publikums die Stücke „I See Fire“, „A Million Dreams“, „Circle of Life with Nants Ingonyama“ und „Hakuna Matata“ gesungen. Die Lieder wurden von Linda Grünbauer am Klavier, Lena Dantonello mit der Geige und Eric Huber am Schlagzeug begleitet. Danach kamen unter der Leitung von Linda Grünbauer der Jugendchor „miTTenDrin Querbeet“ sowie der Kinderchor „ChOHRwürmer“ mit den Stücken „Wellerman Sea Shanty“ und „abc (nicer) zum Einsatz. Weiter ging es mit dem Erwachsenenchor und den Songs „The Hanging Tree“, „Hungriges Herz“, „Go Solo“, „Fly with me“, „Shallow“ und „Skyfall“. Als Zugabe wurde unter frenetischen Beifall noch „Gute Nacht Freunde“ und „You Raise Me Up“ vorgetragen. Der Hit- und Gospelchor „Querbeet“ hatte sich im Jahr 1995 zusammengefunden und wird



Angefeuert von den zahlreichen Besuchern begeisterte der Erwachsenenchor unter der Leitung von Larissa Grünbauer (vorne links)

seit dieser langen Zeit bis heute von Inge Burkhardt als Vorstand geführt. Die Namensfindung gestaltete sich anfangs etwas schwierig, es sollte ein Name sein, der einen Hinweis auf die Vielfältigkeit des Chores gibt, so die Vorsitzende Inge Burkhardt. Da der Chor von Gospel über Musical, Rock und Pop alles in seinem Repertoire hat, konnte man sich schließlich auf den Namen Hit- und Gospelchor Querbeet Geroltingen e. V. einigen. Im Januar 2018 wurde der Name des Vereins auf Chöre Querbeet Geroltingen e. V. geändert. Ein Höhepunkt ist jedes Jahr das „Querbeet-Festival“ im Saal des Evangelischen Bil-

dungszentrum am Hesselberg. Die beiden Schwestern Larissa und Linda Grünbauer sind musikalisch bestens ausgebildet und spielen Klavier, Trompete, Gitarre und Akkordeon. Beide studieren derzeit Lehramt und Musik, berichtete Inge Burkhardt weiter. Larissa leitete ab 2016 den Jugendchor und übernahm während der Pandemie im Oktober 2020 den Erwachsenenchor. Linda leitet seit September 2022 die beiden Nachwuchschöre. Eric Huber am Schlagzeug ist der Sohn einer Sängerin und Lena Dantonello hat Geige studiert und gibt Musikunterricht. Seit kurzem arbeitet sie als „vio-tena“ an ihrer Musikkarriere.

Sängerkreis Bamberg

Erwin Pager, Am Sportplatz 22, 96103 Hallstadt,
erwin.pager@t-online.de (www.saengerkreis-bamberg.de)

Gesangverein im Steigerwald Burgebrach feierte seinen 165. Geburtstag – 700 Besucher beim Sänger Open Air

165 Jahre hat der Gesangverein geschafft und sich immer wieder selbst neu erschaffen. Das Sänger-Open-Air war gleichzeitig die Jubiläumsfeier für den Männerchor, der jetzt seit 165 Jahren besteht. Erster Vorstand Jürgen Schmitt begrüßte die aktiven Sängerinnen und Sänger der zehn teilnehmenden Chöre, sowie fast 700 Besucherinnen und Besucher im voll besetzten Pausenhof der Grund- und Hauptschule Burgebrach. Der Vorsitzende gab zu bedenken, dass eine lange Tradition etwas sehr Schönes ist – aber eine lange Tradition noch keine Garantie dafür ist, dass es auch in Zukunft so weitergeht. An der Zukunft müsse immer aktiv und bewusst gebaut werden.



Die Chöre imponierten mit einer Bandbreite an Liedern und Melodien von typischer Männerchorliteratur, von volkstümlichen Weisen bis hin zu Schlagern, Evergreens und Rock & Pop Songs. Man spürte die Freude bei den Aktiven, das einstudierte Liedgut einem breiten Publikum darbieten zu können. Mit viel und kräftigen Applaus sind die Chöre für ihre musikalischen Leistungen belohnt worden. Dieser Sängerabend war wirklich ein unvergleichlicher und unvergesslicher musikalischer Volltreffer. Moderiert wurde der Abend gekonnt und charmant von Jasmin Glück und Sebastian Hachinger. Die musikalische Leitung lag in den Händen von Reinhold Stubrach. Zum Ausklang der Veranstaltung sorgte DJ Uli noch einmal für prächtige Unterhaltung. Der Gesangsverein im Steigerwald hat mit seinem 21. Sänger-Open-Air nahtlos und brillant an die Feierlichkeiten des Marktes Burgebrach zum 1.000-jährigen Bestehen beigetragen. Einfach Tausendfach einmalig.

Franz Kafka: Das Schloß – Eine begehbare musikalische Skulptur

17. bis 19. November 2023, Villa Dessauer, Bamberg

Eine verschattete Jugendstilvilla im Bamberger Haingebiet. In kleinen Gruppen werden die BesucherInnen durch das prächtige Treppenhaus ins obere Stockwerk geführt. Schwer zu deutende Klänge dringen aus allen Ecken des Hauses, mal näher, mal entfernter. In jedem der karg gehaltenen Räume finden Begegnungen und Situationen statt, sind Objekte zu betrachten, die in einer undurchschaubaren Bürokratie zusammenzuhängen scheinen. Der Komponist Jochen Neurath und sein Ensemble nonoise wurden 2022 vom Kunstverein Bamberg mit dem renommierten Berganza-Preis ausgezeichnet. nonoise ist seit seiner Gründung der Auslotung der Grenzen zwischen Neuer Musik und anderen Künsten verpflichtet. So entstand die Idee, gemeinsam mit dem Kunstverein ein Projekt auf den Weg zu bringen, das Musik mit Elementen bildender Kunst ebenso zusammenführt wie mit theatralen Anteilen – alles auf der Grundlage eines Schlüsseltextes der literarischen Moderne, Franz Kafkas unvollendetem Roman „Das Schloß“. Der musica-viva-chor bamberg, der auf Neue Musik spezialisiert ist, wird den musikalischen Anteil dieses außergewöhnlichen Projektes gestalten, gemeinsam mit InstrumentalistInnen des musischen E.T.A.-Hoffmann-Gymnasiums in Bamberg, und zu Klängen des Sounddesigners Dominik Tremel. Die Stimmgruppen des Chores werden dabei in verschiedenen Räumen der Villa Dessauer verteilt sein: eine besondere Herausforderung für alle! Die Regie wird von Frank Düwel verantwortet, der nonoise seit dessen Gründung eng verbunden ist. Die Komposition stammt von Jochen Neurath, der auch die künstlerische Gesamtleitung hat. Zu erleben ist dieses Ereignis am Freitag den 17., Samstag, den 18. und Sonntag, den 19. November 2023. Detaillierte Informationen zu Einlasszeiten und Tickets sind auf der Website des Projekts einzusehen. <https://www.nonoisemusic.de/das-schloss/>



Der Komponist Jochen Neurath, dessen musikalische Skulptur „Das Schloß“ im November in Bamberg zu hören ist.

„Nicht nur Kinder singen gerne“: Acht Studierende der Caritas-Fachakademie Bamberg bewerben sich für das Musik-Zertifikat

Die Kompetenz, mit Kindern zu singen und Musik zu machen, ist ein wichtiger Inhalt im Berufsalltag eines/r ErzieherIn. Daher zeichnet der Deutsche Chorverband Kindergärten, welche die musikalische Entwicklung der Drei- bis Sechsjährigen in besonderem Maße fördern, mit dem musikalischen Gütesiegel „Die Carusos“ aus. Seit 2007 stellt die Caritas-Fachakademie Bamberg in Kooperation mit dem Fränkischen Sängerbund ein musikpädagogisches Zertifikat aus, das eine „überdurchschnittliche Befähigung zum Singen und Musizieren mit Kindern“ deutlich machen und dadurch ermöglichen soll, dass die individuellen musikalischen Fähigkeiten der Absolventinnen und Absolventen mit den spezifischen Bedürfnissen der Praxisstellen gut zusammenpassen. Am Musik-Seminartag im Berufspraktikum haben in diesem Jahr 13 Studierende teilgenommen. Acht davon haben sich für das Zertifikat beworben. Chantal Derra, Anne Köster, Selina Schwarzl, Viktoria Franz, Fiona Scholz, Julia Klier, Niklas Krügl und Samuel Pietz haben ihre Kompetenzen, u.a. das Spielen von zwei Instrumenten, in den musischen Seminartagen vertieft und mit Andreas Brunner, dem Vertreter des Sängerbunds, auf einem hohen musikpädagogischen Niveau über die musikalische Praxis und ihre Erfahrungen mit der Liederarbeit gesprochen. Wir wünschen all unseren diesjährigen AbsolventInnen und insbesondere den „Carusos-ErzieherInnen“ viel Freude und Erfolg beim Singen und Musizieren mit Kindern, denn „Jeder Mensch ist zum Singen geboren“ (Frederik Husler) /Tobias Wenkemann (Fachakademie für Sozialpädagogik Bamberg)/

Sängerkreis Coburg-Kronach-Lichtenfels

„Uns´re kleine Nachtmusik“ – Serenade der Liedertafel Roßfeld-Rudelsdorf

Nach über drei Jahren ohne große Auftritte lud die Liedertafel Roßfeld-Rudelsdorf endlich wieder ein zu einer Serenade im Jagdschloss Bad Rodach. 150 Gäste kamen und lauschten begeistert der romantischen und modern-beschwingten Abendmusik aus drei Jahrhunderten Musikgeschichte. Diese ganz besondere Atmosphäre einer „Blauen Stunde“ ließen der gemischte Chor und der Frauenchor der Liedertafel mit Liedern Großer Meister, wie Haydn und Mozart aber auch Chorklassikern und Kinderliedern im Festsaal des Jagdschlusses entstehen. Mit einem gemeinsamen Kanon „Abendstille überall“ nahmen die Chorleiterin Elvira Löwel und ihre Sängerinnen und Sänger das Publikum mit auf die Reise in nächtliche Klangwelten und Emotionen. Die neun Sängerinnen des kleinen Frauenchores, die „SoNetten“, entführten mit dem „Abendsegen“ in die spätromantische Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck. Mit dem Chorsatz „Abend wars, bald kommt die Nacht“ gedachte die Liedertafel Roßfeld-Rudelsdorf dem über die Region hinaus bekannten und viel zu früh verstorbenen Musiker und Chorleiter Helmut Mitzenheim. In der Gegenwart angekommen, erklän-



Foto: Helga Bieffenecker

gen „La-Le-Lu“ aus dem Film „Wenn der Vater mit dem Sohne“ ebenso wie Reinhard Meys „Gute Nacht Freunde“. Souverän am Klavier begleitet wurde der Abend von Markus Ewald. Das Vorstandsduo Regine Blümig und Brigitta Puhr führten humorvoll mit Herz und Charme durch den Abend. Mit „Wer hat an der Uhr gedreht“ aus dem „Rosaroten Panther“ verabschiedete sich die Liedertafel von ihrem Publikum. Am bunten Buffet, mit viel Finesse zusammengestellt von allen Sängerinnen und Sängern, klang der Abend beschwingt und fröhlich aus. */Regine Blümig/*

Mit Sommermelodien die Zuhörer verzaubert

Um es gleich vorweg zu nehmen, es war ein sehr gelungenes Konzert, sehr kurzweilig und abwechslungsreich, zu dem die Sängerinnen und Sänger des Gesangvereins Schney eingeladen hatten. Das Motto des Konzerts war „Sommermelodie“ und so fühlte es sich auch an, leicht und luftig. Es war erstaunlich, wie die beiden ausrichtenden Chöre nach so kurzer Zeit wieder auf dieses Niveau durch ihre Chorleiterinnen (Ulrike Bauer-Trolp für den Zeitloschor und Claudia Koch für den Traditionschor) gebracht werden konnten. Am Piano wurden sie bei vielen Stücken durch Fridolin Remmler unterstützt. Nach der Begrüßung mit dem Lied „Der Entertainer“ von Scott Joplin (Chorfassung von Pasquale Thibaut) entführten die Sänger des Traditionschores ihre Zuhörer auf eine Reise mit Liedern, die allen im Saal bekannt waren. Zunächst ging es nach Italien mit dem durch Rocco Granata bekannt gewordenen „Marina“ und dann besangen sie die Sehnsucht „Zwei kleiner Italiener“ nach ihrer Heimatstadt Neapel. Weiteres Reiseziel war „Amsterdam“ (Musik und Text von Bottlenberg / Minkow), wo eine unglückliche Liebe endete. Eines der bekanntesten Lieder von Udo Jürgens ist wohl „Ich war noch niemals in New York“. Der Zeitloschor konzentrierte sich mehr auf Lieder aus bekannten Musicals. Aus „Pocahontas“ stammte das auf Deutsch vorgetragene Lied „Colours of the wind“. Schwerpunkt waren Lieder aus dem „König der Löwen“. Ein musikalischer Höhepunkt des Konzerts war zweifellos auch der Auftritt des Solo-Sängers Heiko Hermann, der inzwischen über die Grenzen seiner Heimatstadt Neustadt b. Coburg hinaus bekannt und als Schlagzeuger mit der Band „JOJO“ deutschlandweit unterwegs ist. Bei diesem Konzert trat der Sänger mit der Gitarre auf, die er ebenfalls meisterhaft beherrscht. Er begeisterte mit eigenen Songs („Deine Chance“) und Songs von Sting (You remember me) und Peter Maffay (Ich wollte nie erwachsen sein). Mit dem ABBA-Song „Thank you for the music“ endete dieses schöne Sommerkonzert. */nach Reinhard Blechschmidt/*

Und wo ist das Meer? Chorwochenende des Kinderchors „Geshäuser Spatzen“ und Jugendchors „Terzinfarkt“ aus Gestungshausen

Nein, die Frage „Und wo ist das Meer?“ stellten die Kinder und Jugendlichen nicht. Es war klar, dass die Freizeit- und Tagungsstätte des CVJM in Altenstein nicht am Meer liegt. – Und trotzdem stand das Wochenende vom 30. Juni bis 2. Juli 2023 ganz unter diesem Motto. Mit insgesamt 22 Kindern und Jugendlichen füllte sich die Tagungsstätte dann auch mit viel Lachen und noch mehr Gesang. Schnell nahmen die jungen TeilnehmerInnen der Freizeit ihre Plätze im Tagungsraum ein, um mit der Chorprobe zu starten. Nun kam auch die Frage auf, wo denn das Meer sei. Denn Chorleiter Philipp Kestel stellte „Flinki, der kleine Inselhüpfer“ vor, ein Kinderbuch, das als Musical im nächsten Jahr durch die „Geshäuser Spatzen“ und den „Terzinfarkt“ aufgeführt werden soll. Mit viel Begeisterung ertönten nun die Stimmen mit „Flinki, Flinki: Wo ist unser Meer? Bitte, Flinki, bring es wieder her!“. Nun ist auch klar, dass nicht die Chormitglieder das Meer vermissten, sondern die Bewohner des



Wattenmeeres aus dem Musical. Am Samstag wurde die Stimmbildung durch Pia Hempfling zum musikalischen Hauptgewinn. Schlussendlich braucht jede gute Sängerin und jeder gute Sänger nicht nur eine gute Stimme, sondern auch eine gute Haltung, die richtige Atmung und vor allem Freude am Musizieren. Damit aber der naheheftige Auftritt am Sonntag in Rohrbach nicht durch eine Überlastung der Stimmbänder in Gefahr geriet, gab es eine weitere Überraschung. Jeder durfte sich eine Cajón aus einem Bausatz zusammensetzen und bemalen. Nach einem Cajón-Workshop und einer Generalprobe für den Auftritt, hieß es am Sonntag Abschied nehmen. Mit lauter, präziser und deutlicher Stimmgewalt gaben die „Spatzen“ und der „Terzinfarkt“ ihre Lieder in Rohrbach zum Besten und überzeugten damit das gesamte Publikum. Einige Lacher bekam aber der Chorleiter, dessen Stimme dann doch ziemlich heiser klang. Abschließend kann man sich für dieses wunderschöne Wochenende nur bei allen bedanken, die den beiden Chören das ermöglicht haben.

Sängerkreis Erlangen-Forchheim

**Michael Knörlein, 91356 Kirchenehrenbach, Brunnengasse 3;
michael.knoerlein@t-online.de
(www.saengerkreis-erlangen-forchheim.de)**

Abendserenade des Gesangverein Cäcilia Kirchenehrenbach e.V.

Als Abschluss vor der Sommerpause lud der Gesangverein Cäcilia Kirchenehrenbach mit all seinen Chören zu einer Abendserenade ein.



Christof Goger wird nach langjähriger Chorleitertätigkeit verabschiedet.

Den Auftakt machte der Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Julia Pleichinger und an der Gitarre von Andreas Pleichinger begleitet. Mit den drei Stücken: „Ich lieb den Frühling“, „Un poquito cantas“ und „So ein Pech“ begeisterte der Chornachwuchs das Publikum, so dass eine Zugabe folgte. Erfreulich ist, dass der Chor regen Zuspruch findet, so dass ab Herbst in zwei Gruppen geprobt wird. Mit „Herr Gott, dich loben wir“ eröffnete der gemischte Chor unter der Leitung von Christof Goger seine Chorvorträge. „Heimliche Liebe – Wenn alle Brunnlein fließen“, „Der Mond ist aufgegangen“ und „Heimweh“ folgten als weitere Stücke aus dem Repertoire des Chores. Mit „Dream a little Dream of Me“, „I've got a feeling“, „Mister Sandman“ und „You raise me up“ stellte Cantabella, ebenfalls unter der Leitung von Christof Goger und Klavierbegleitung von Manuel Wagner, sein Können unter Beweis. Das gemeinsame Abschlusslied „Evening rise“, dargeboten vom gemischten Chor und Cantabella leitete zum gemütlichen Abschluss über. Vorher nutzte Vorsitzender Michael Knörlein die Gelegenheit, sich von Chorleiter Christof Goger, der aus zeitlichen Gründen die Chorleitung abgeben muss, zu verabschieden. Er dankte für die, in der wegen Corona auch schwierigen Zeit seiner Chorleitertätigkeit in Kirchhohenbach und überreichte ein „Walberla-Präsent“ mit Urkunde als Dankeschön und Erinnerung. Zugleich machte der Vorsitzende auch Werbung für die ab September wieder stattfindenden Proben unter der neuen Chorleitung von Regina Freiwald.

100 Jahre Sängerbund Dachstadt: Jubiläumskonzert mit vier Gastchören und Ehrungen

Am 18. März 1923 wurde der Sängerbund Dachstadt gegründet – seit 100 Jahren leistet er einen wichtigen Beitrag zu Gesang und Musik in der Region sowie zum gesellschaftlichen Leben in dem Dorf im Schwabachtal, das seit 50 Jahren zur Großgemeinde Markt Igensdorf gehört. Dafür wurde der ursprüngliche Männergesangsverein schon im Frühjahr mit der Zelter-Plakette ausgezeichnet. Seit 20 Jahren übt und konzertiert man mit einem gemischten Chor mit Sängerinnen. Das denkwürdige doppelte Jubiläum wurde am 16. Juli im Biergarten der Einkehrstube Dachstadt gebührend gefeiert mit vier Gastchören. Der Patenverein Sängerbund Ermreuth, der Gesangsverein Rüsselbach, der MGV Edelweiß Lindelbach-Stöckach mit Igensdorf und der Gesangsverein 1881 Etlaswind-Petensiedel brachten Liedbeiträge, Glückwünsche und Geschenke mit.

Der Jubelchor sang selbst vier Lieder, bevor zur offiziellen Verabschiedung alle zusammen das „Frankenlied“ intonierten. Zusammen mit dem 1. Vorsitzenden Alwin Mösel nahmen die Gratulanten bemerkenswerte Ehrungen vor. Helmut Feller trat vor 50 Jahren dem Chor bei und fährt seit 40 Jahren von seiner neuen Heimat Gräfenbergerhüll zum Singen nach Dachstadt. Rudi Gebhardt ist ebenfalls seit 50 Jahren aktiv und einer von drei „singenden Gebhardts“ im Chor. Sandrin Förtsch ist mit 14 Jahren beigetreten, noch immer die jüngste Sängerin, aber beachtliche 10 Jahre Mitglied im Chor.



Glückwünsche zum 100-jährigen Vereinsjubiläum und Ehrungen für verdiente Chormitglieder beim Sängerbund Dachstadt: 1. Vorsitzender Alwin Mösel, Klaus Bock (Sängergesellschaft Oberland), 2. Vorsitzende Stephanie Schwager, Helmut Feller, Sandrin Förtsch, Rudi Gebhardt, Landrat Dr. Hermann Ulm und Igensdorfs 1. Bürgermeister Edmund Ulm.

Ganz besonders dankte Mösel allen aktiven Damen, die seit 20 Jahren das „Schwungrad des Vereins“ sind – nicht nur in kulinarischer Hinsicht. Mehr Bilder unter www.wochenklick.de

Jubiläumsjahr der Liedertafel Eschenau beginnt bereits im November 2023...

Der gemischte Chor der Liedertafel Eschenau, einem Ortsteil des im mittelfränkischen Landkreis Erlangen-Höchstadt gelegenen Marktes Eckental, kann im Jahr 2024 auf 175 Jahre Vereins- und Gesangsarbeit zurückblicken. Hervorgegangen ist die Liedertafel aus einem ursprünglich reinen Männerchor, wie das in diesen Jahren üblich war. Nach und nach haben dann viele Frauen Freude am Singen gefunden, so dass sich ab 1961 über die Jahrzehnte hinweg ein ziemlich großer gemischter Chor – wir sind bis zu 60 aktive Sängerinnen und Sänger – zusammengefunden hat. Dieses Jubiläum soll natürlich gebührend gefeiert werden und weil wir uns mal auf was Neues einlassen wollten, haben sich Vorstandschaft und Vereinsmitglieder entschlossen, nicht nur an einem Wochenende in 2024 zu feiern, sondern verschiedene Feierlichkeiten gleich über ein ganzes Jahr und darüber hinaus zu verteilen! Am wichtigsten sollen dabei die Konzerte unseres Vereins sein. Mit ihnen wird unser vielfältiges gesangliches Spektrum am besten repräsentiert. Unser Jubiläumsjahr wird bereits heuer im November mit dem großen Eröffnungskonzert am 25. November 2023 starten. Neben den offiziellen Jubiläumsansprachen und Grußworten werden wir dazu Altes und Neues, nämlich Werke von Brahms und Filmmelodien verschiedener James-Bond-Verfilmungen, singen. Auf die beiden



1849-
175 Jahre
-2024

Liedertafel
1849-Eschenau e.V.

www.liedertafel-eschenau.de

J. Brahms trifft J. Bond
Paprika und Broccoli

Liedertafel und Jazz-Combo laden ein zum Eröffnungskonzert des Jubiläums: 175 Jahre

Chor: Liedertafel Eschenau
Piano: Christine Witschel
Percussions: Jürgen Behr
Bass: Christian Hermsmeyer
Leitung: Thomas Witschel

Weitere Infos im Internet

25.11.2023
Sa. 19:00 Uhr
Eschenau
Georg-Hänfling-Halle
Eintritt: 15 €

weiteren Konzerte werden wir ebenfalls rechtzeitig an dieser Stelle hinweisen. Vorab nur so viel: neben einem großen kirchlichen Werk, dem PAULUS von Mendelssohn, im Juni nächsten Jahres, wird es als furiosen Schlusspunkt noch ein spritziges Neujahrskonzert im Januar 2025 geben. Die Liedertafel lädt aber schon jetzt alle interessierten Sängerinnen und Sänger aus nah und fern ganz herzlich zu ihren Jubiläumskonzerten ein! Wir freuen uns über jeden Gast in einem oder mehreren unserer Konzerte, wir freuen uns aber selbstverständlich auch, wenn jemand bei uns aktiv (oder auch passiv) einsteigen möchte und so zum Mitglied einer starken Vereinsfamilie werden möchte. Informationen, Termine, Bilder und Aktuelles finden Sie auf unserer Website www.liedertafel-eschenau.de sowie über unseren neuen Instagram-Auftritt.

Die „Tatschofonie“ trifft das „Feinsliebchen“

Kein Sommer ohne ein Sommersingen im Kosbacher Stad'l. Hierzu hatte der Kosbacher Stad'l-Chor die Sangesfreunde von Cantus Vox aus Niederdorf eingeladen. In „Da unten im Tale“ und „Feinsliebchen“ verschmelzen Kunstlied und der Ton des schlichten Volkslieds auf ideale Weise. Während der Kosbacher Stad'l-Chor zu Beginn eher traditionelle Weisen anstimmt, befließigt sich der Cantus Vox unter Leitung von Ellen Denzinger moderner frecher Songs. „Tach, Herr Doktor, ich hab' ein Problem: Ich muss dauernd auf mein Handy sehn“, klagt das lyrische Ich und befließigt sich ges-

tisch der „Tatschofonie“ am imaginären Handy. Für viel Gefühl sorgt der Song „May it be“ von Enya. In der Pause nimmt das Publikum sich der Bierschoppen und Weinhumpen an, was der Cantus Vox mit Herbert Grönemeyers „Alkohol“ kommentiert. Der Song gewinnt durch den Anblick der singenden bejahrten Damen und Herren mit ihrer Lebenserfahrung. Und noch mehr durch Gestik und Mimik, so, wenn sich die Sängerinnen mit wissendem Blick ansehen und eine fescche Oma zum Finale gar ihr Likörfläschchen zückt. Das lässt der Kosbacher Stad'l-Chor nicht auf sich sitzen. Hinein ins 20. Jahrhundert: „I have a Dream“ von ABBA versetzt uns geistig in die 70er Jahre mit ihren Schlaghosen und grauenhaften Pullundern. Das Stehaufmännchenlied „Über sieben Brücken musst du gehen“ gewinnt geradezu hymnischen Ausdruck. Einen Ausflug in südamerikanische Rhythmen unternimmt Stad'l-Chorleiter Knut-Wulf Gradert mit einem Lied aus dem Film „Orfeu Negro“ (1959), der den Mythos von Orpheus und Eurydike in den Karneval von Rio versetzt. Am Ende fusionieren die Chöre mit einem Wanderlied, in dem der Gesell Abschied von seinem Mädlel nimmt.

/nach Reinhard Kalb/

100 Jahre Liederkrantz Poppendorf: ganz groß gefeiert

Das große Festwochenende zum 100-jährigen Vereinsjubiläum des GV Liederkrantz Poppendorf fand vom 28. bis 30. Juli statt. Nach dem Bieranstich durch Schirmherrn Josef Bräunig, Vereinswirt und Bürgermeister, ehrte der Liederkrantz seine langjährigen Mitglieder in einem würdigen Festakt. Der Jubelchor umrahmte den Abend mit drei gelungenen Liedern unter Leitung von Wolfgang Ismaier. Ein eigens gegründeter Projektchor (33 SängerInnen) sorgte unter dem Motto „Schlager Querbeet“ für losgelöste Stimmung im Festzelt, ehe die Poppendorfer Musikanten den Abend gemütlich ausklingen ließen. Am Samstag war ein buntes Rahmenprogramm



Die Poppsternla führten das Musical „König der Löwen“ erfolgreich auf.

rund um das Festgelände geboten. Auftritte der umliegenden Kinder- und Jugendchöre auf dem angereisten SingBus der Deutschen Chorjugend, eine Hüpfburg, Tombola, Kinderschminken u.v.m. machten den Nachmittag zu einem wahren musikalischen Familiennachmittag. Unbestrittener Höhepunkt war der Musicalauftritt „König der Löwen“ des eigenen Kinder- und Jugendchores „Die Poppsternla“ unter Leitung von Christina Kupfer und Verena Warter, wofür die 29 Nachwuchstalente viel Applaus der zahlreichen Zuhö-

rer erhielten. Mit politischer Prominenz, vielen Vereinen und Fahnenabordnungen zelebrierte der Liederkrantz am Sonntag seinen Festgottesdienst mit Kirchzug. Über die anschließende Verleihung der Ehrenurkunde durch den Vizepräsidenten des FSB Wolfram Johannes Brüggemann freuten wir uns sehr. Das „grand finale“ war am Sonntagnachmittag das Platzsingen mit 15 befreundeten Chören auf drei verschiedenen Bühnen im Ort verteilt. Bei weiß-blauem Himmel klang es aus allen Ecken in einer derartigen Vielfalt – das muss man einfach erlebt haben! Wir danken allen beteiligten Chören aus Nah und Fern für die Mitgestaltung dieses unvergesslichen Nachmittags! Nach dem Gemeinschaftslied „Freude schöner Götterfunken“ aller Chöre im Festzelt klang das Jubiläumswochenende vereint mit vielen Besuchern bei Blasmusik aus.



Sängerkreis Hersbruck

Alfred Engelhardt, 91241 Kirchensittenbach, Aspertshofen 60;
engelhardt.aspertshofen@t-online.de
(www.saengerkreis-hersbruck.de)

Großer Auftritt für die „First Ladies“

Die „First Ladies“ der Chorgemeinschaft Schwaig e.V. haben ihr erstes großes Konzert als Frauenchor gegeben. Im vollbesetzten Bürgersaal in Behringersdorf brachten sie Lieder über die Liebe zu Gehör: teils launig, manchmal nachdenklich, aber meist wohlbekannt. Die klassischen Duette und Soloeinlagen von Susanne Wittekind und Renate Kaschmieder wurden von den Zuhörern mit Begeisterung aufgenommen. Die stehenden Ovationen und großzügigen Spenden der Zuhörer am Ende waren der Lohn für viel Detailarbeit und den engagierten Einsatz der Sängerinnen.



Die Freude beim Erlernen der Stücke zeigte sich beim finalen Vortrag in einer tonalen Sicherheit. Meisterhaft begleitet wurden die „First Ladies“ von Wolfram Wittekind auf dem Keyboard.

„Schön war's“ – das Sommerkonzert in Auerbach

Pünktlich um 19 Uhr eröffnete Hans Steger, der Vorsitzende des Männergesangsvereins MGV 1884 Auerbach e.V., das Sommerkonzert in der Helmut-Ott-Halle in Auerbach und war sichtlich erfreut über die vielen Besucher. Der gemischte Chor unter der Leitung von Markus Weber hatte ein vielfältiges Programm eingeübt, von

Händel über Beethoven bis hin zu den Cordettes kam jeder auf seine Kosten. Unterstützt wurde der Chor durch verschiedene Instrumentalisten: Karl Maier oder Jürgen Linder am Klavier, Katharina Kohl am Akkordeon oder Birgit Veit, die an der Violine das Lied „You raise me up“ begleitete. Zwischen den Liedvorträgen des Chores mischten sich immer wieder Stücke der Formation Veltuna Brass unter der Leitung von Peter Grund. Auch deren Repertoire reichte von der „Ouvertüre“ von Händel bis hin zum Shanty „Wellerman“. Als Veltuna Brass ein Udo-Jürgens-Medley anstimmte, konnten viele Besucher nicht widerstehen und wippten beschwingt im Takt der Musik. Aber das sollte nicht die einzige direkte Beteiligung des Publikums am Konzert gewesen sein. Ein besonderes Ereignis des Abends war der Moment, als Markus Weber das Publikum zu interaktiver Teilnahme aufforderte. Mit einem Augenzwinkern forderte er die Anwesenden auf, zum schlesischen Volkslied „Ziege und Bock“ melodisch mitzumeckern. Die Gäste lachten herzlich und ließen sich gerne auf das humorvolle Experiment ein. Moderiert wurde das Konzert vom Ehrenvorsitzenden Rudolf Weber, der gekonnt Informationen zu Liedern, Formationen und Komponisten mit amüsanten Anekdoten zu spicken wusste. Für die Bewirtung sorgte die Bad- und Hallengesellschaft. „Schön war's – wie immer“, fasste eine Zuhörerin das Sommerkonzert treffend zusammen.

/nach Corinna Bader/

Voll besetzte Laurentiuskirche beim Konzert Chor4 in Altdorf

Die Chorleiterin Renate Kaschmieder erfüllte sich ihren Wunsch, einmal mit allen ihren Chören – dem gemischten Chor Liedertafel 1837 Altdorf und den drei Männerchören der MGV Rieden 1895, MGV Liederkranz 1878 Rasch und MGV Liederkranz 1949 Hagenhausen – ein gemeinsames Konzert zu gestalten. Weiter wirkten die Evangelische Altdorfer Kantorei unter Leitung von Susanne Wittekind mit. Für die instrumentale Begleitung und Zwischenmusiken sorgten Werner Kandzora (Klavier, Arrangements) und das Ensemble „Noema“ mit Ulli Reuter (Klarinette) und Wim Scheuerlein (Gitarre), sowie als besonderer Gast die ehemalige Bezirkskantorin Anne Barkowski (Cello, Kontrabass). Dank Dieter Klouda und Wolf-Dieter Strehl („Wutschgo“) war die Kirchenkulisse in wunderschönen Farbtönen ausgeleuchtet und der Sound technisch perfekt angesteuert. Bereits der Einzug der teilnehmenden Chöre in die Laurentiuskirche mit ihren mehr als 120 Sängerinnen und Sängern

weckte die Erwartung auf einen stimmungswaltigen Abend. Und die Zuhörer in der bis auf den letzten Platz gefüllten Laurentiuskirche wurden nicht enttäuscht. Ein buntes Programm erwartete sie: Alte Madrigale, berühmte Popsongs mit Volksliedcharakter, Lieder zum Mitsingen und vieles mehr. Der erste Teil des Konzertes war der Liedertafel und den Männerchören vorbehalten und eine gemein-



schaftliche Gesangseinlage mit allen Männerstimmen war sicherlich ein Höhepunkt. Nach der Pause wechselten sich die Kantorei mit Susanne Wittekind am Piano, die Liedertafel unter Begleitung von Werner Kandzora und die musikalischen Einlagen von Noema ab. Mit einem stimmungswaltig und emotional gesungenen „You raise me up“ und Reinhard Meys „Gute Nacht, Freunde“ verabschiedeten sich Chöre und Musiker und begeisterter Applaus war der Dank der Mühe im Vorfeld. Drei Stunden nahmen die Künstler das Publikum mit auf eine außergewöhnliche Reise. Wer dabei war, wird diesen Abend in Erinnerung behalten und der Wunsch kam sofort auf, ein derartiges Konzert zu wiederholen. Das Konzert wurde im Rahmen des bundesweiten Programms IMPULS gefördert.

Sängerkreis Schwabach

Christa Riehn, 91126 Schwabach, Mecklenburger Straße 8;
christa.riehn@t-online.de

Musikalisch in den Sommer

Am Samstag, den 22. Juli 2023 begeisterten der Gesangverein Einigkeit Unterreichenbach und die Chöre des Gesangvereins Eintracht Wernfels unter der Leitung von Martin Dechet ihr Publikum in der Schwabacher Spitalkirche wieder einmal aufs Neue, mit einem bunten Strauß weltlicher und geistlicher Lieder, mit Liedern aus dem 17. Jahrhundert über Hits aus den 80ern bis hin zu aktuellen Erfolgsnummern. Das gefühlvolle Solo von Susanne Zellner beim „Agnus Dei“ berührte die Herzen der Zuhörer. Zum Ende sangen beide Chöre zusammen mit dem Publikum den Spiritual „Rock my soul“. Mit „Dona nobis pacem“ – dem Wunsch nach Frieden in der Welt – endete das Konzert.



Foto: Werner Schmidt

Beschwingt von der Musik ging es anschließend zum Schwabacher Bürgerfest.
/Hildegard Jekal/

Sängerkreis Schweinfurt

Carsten Ahlers, Sonnenstraße 2, 97688 Bad Kissingen,
0151 15557406, c.ahlers@kanzlei-kissingen.de
(www.saengerkreis-sw.de)

Abschied sowie Konzerte

32 Jahre lang war Werner Geisel Vorsitzender der SG Haßberge. Trotz intensiver Bemühungen fand sich kein Nachfolger für den verdienstvollen Gruppenvorsitzenden. Daher wurde am 6. Mai die Auflösung der 1960 gegründete SG Haßberge beschlossen, zu denen aktuell 24 Vereine zählen. Die Vereine werden in der Verbandsstruktur künftig direkt von dem SK Schweinfurt betreut.

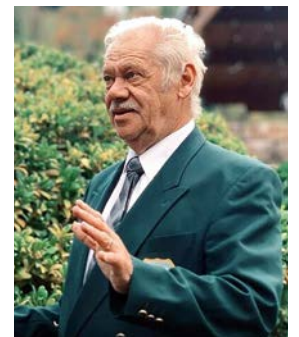


Foto: Günther Geiling

Ein abwechslungsreiches Chorkonzert mit vier Chören gab der Männerchor „Frohsinn“ im 1. SC Zeilitzheim am 16. Juni. Anlass war das 70-jährige Bestehen des Chors (gegr. 1951), welcher wegen der Pandemie erst in diesem Jahr nachgefeiert werden konnte.

Der Landkreis-Männerchor der SG Bad Kissingen und der SK Reichenbach gaben am 15. Juli ein Open-Air-Konzert an der Kirchenru-



Foto: Elmar Brehm

ine Michelsberg (Ltg. Mirja Betzer, Klavier Thomas Betzer). Das Konzert mit Abendliedern aus vielen Epochen endete leider abrupt, als ein Gewitter aufkam.

Sechs Chöre stellten am 30. Juli bei „Schweinfurt singt und klingt“ ihr Können unter Beweis. Das Spektrum der Lieder reichte vom Frankenlied bis zu „Rain in May“. SK-Vorsitzender Wolfgang Sittler begrüßte die Teilnehmer und Gäste auf der Bühne vor der Kunsthalle.
/Carsten Ahlers/

Sängerkreis Würzburg

Stefanie Schlotter, stefanie-schlotter@t-online.de

53. Würzburger Chormusiktage 2023 20.-21. Oktober 2023

Die vielfältige Chormusikszene Mainfrankens präsentiert sich bei den 53. Würzburger Chormusiktagen. Die CHORMUSIKTAGE bieten an zwei Tagen mit über 20 Chören für jeden Geschmack etwas - von unterhaltender Nonchalance bis hin zu höchster Chorkunst. Am Freitagabend feiert der Gospel-Rock-Popchor Voices sein 25-jähriges Jubiläum in der Stephanskirche und eröffnet das Festival mit viel Schwung. Bei meet & sing belebt die Chorszene den nachmittäglichen Würzburger Markt am Samstag in der Marienkapelle. Der Kammerchor der Universität eröffnet den Chorreigen um 14 Uhr. Das Chorrepertoire ist vielfältig und überwiegend weltlich. Im Dom hören Sie abends den Kammerchor mit Hugo Distlers Totentanz. Die moderierte Chorgala bietet ab 18 Uhr im Theater der Hochschule für Musik in der Bibrastraße erfahrenen Chören reichlich Ambiente für ihre Auftritte. Hören und entdecken Sie Chöre aus Frickenhausen, Leinach, Mainstockheim, Nürnberg und Reichenberg. Beim Nachtkonzert in der Marienkapelle um 21 Uhr füllen der Valentin-Becker-Chor Würzburg und das Ensemble Sotto Voce die nächtliche Kirche um den nun ruhigen Marktplatz mit ihren Gesängen.

Die WÜRZBURGER CHORMUSIKTAGE werden von der Sängergemeinschaft Würzburg-Stadt in Zusammenarbeit mit dem Sängerkreis Würzburg ausgerichtet. Sie werden unterstützt vom Fränkischen Sängerbund, von Stadt und Landkreis Würzburg und dem Bezirk Unterfranken. Die Freude am Musizieren, der lebendige Austausch zwischen Sänger*innen, Chorleiter*innen und natürlich dem Publikum steht im Vordergrund. Wir laden das Publikum ein, sich mitreißen zu lassen von außergewöhnlichen Interpretationen und vielen inspirierenden Momenten. Alle Veranstaltungen der WÜRZBURGER CHORMUSIKTAGE sind frei zugänglich und kostenlos. Wir freuen uns über Spenden zur Deckung unserer Unkosten sowie für soziale Zwecke. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Rolf Schlegelmilch unter info@chormusiktage.de

Bildmaterial finden Sie unter <https://magentacloud.de/s/5TLFxQintCbtfJf>

/Dagmar Ungerer-Brams/

Endlich wieder Chorausflug – bei schönem Wetter kann ja jeder!

Nach mehreren Jahren fand wieder ein Chorausflug des Gesangvereins Kürnach vom 25.-27. August statt. Die Route führte uns ins Dreiländereck über Freiburg, Weil am Rhein, Zürich und Colmar. Natürlich wurden von unserem Hotel in Weil am Rhein Fahrten in die beiden Nachbarländer gemacht. Am Reisetag Freitag früh wurde das Organisationstalent das erste mal geprüft, da das am frühen Vormittag geplante traditionelle „Frühstück unterwegs“ wegen anhaltendem Regen drohte, auszufallen. Aber flugs wurde ein Rastplatz mit einer überdachten Sitzgruppe angefahren und schon konnten die Ti-



sche aufgestellt werden für Wurst, Weck, Kaffee und Kuchen. Alle hatten Gelegenheit, sich reichlich zu stärken für die Weiterfahrt nach Freiburg. In Freiburg hatten wir wieder trockenes Wetter, bei einer Stadtführung erfuhren wir vieles von Freiburg, seiner Entstehung, seinen vielen Bachläufen in der Stadt und den „Freiburger Bobbele“. Danach gab es noch Zeit zur freien Verfügung bis zur Weiterfahrt nach Weil am Rhein in unser Hotel für die nächsten zwei Nächte. Am Abend gab es für jeden die Gelegenheit, mal eben über die Dreiländerbrücke nach Frankreich zu spazieren und sich dort aufzuhalten. Samstag früh ging es los nach Zürich. Die Stadtführung durch die malerischen Straßen der Altstadt zu beiden Seiten der Limmat sind Zeugnisse vormittelalterlicher Stadtgeschichte. Im Lindenhof, einem kleinen bewaldeten Park in Zürich mit herrlichem Blick auf die Limmat und die Stadt, überraschten wir die anderen Parkbesucher mit einem spontanen „Flashmob“, die „Träume aus der Kinderzeit“ sowie „Die Rose“ erklangen im Park. Im späteren Verlauf des Tages stellte sich beharrlicher Regen ein, dem wir mit einer Schifffahrt auf dem Zürichsee ein Schnippchen schlagen konnten. Auch für Sonntag war eigentlich Regen angesagt, aber die Stadt Colmar lockte mit seiner wunderschönen Altstadt und seinen Kanälen und auch Petrus zeigte ein Einsehen und erst bei der Abfahrt fielen einige Regentropfen. Es wurde eine lustige Heimfahrt, alle Teilnehmer haben das Wochenende sehr genossen.
/Gertrud Pfenning/

Chorfest Rottenbauer: die ganze Vielfalt chorischen Singens

Selbst der Oberbürgermeister der Stadt Würzburg Christian Schuchardt ließ es sich nicht nehmen, am gemeinsamen Schlusschor

mitzumischen. Es war dies der Schlusspunkt einer besonderen Kulturveranstaltung, die mehr als 1000 Besucher angelockt hatte. Zuvor zeigte „Gesang aus allen Ecken und Enden“ mit acht Chören an vier Auftrittsorten in einem gestaffelten Vortragssystem die ganze Vielfalt chorischen Singens. Von afrikanischen Liedern über Gospelsongs, von Liedern für Männerchor über instrumental begleitete Pop- und Rockmusik, von Chorsätzen für gleiche oder gemischte Stimmen über einstimmig vorgetragene Kinderlieder bis zu anspruchsvollen eigenen Arrangements war zu hören, was Chorsingen in seinen opulenten, bunten, vielgestaltigen Formen zu bieten hat. Da rockte der Kneipenchor Würzburg, trug der Männerchor Concordia beschauliche Zelter-Lieder vor, sang das Mundwerk Rottenbauer „Altes neu“, erfrischte der Kinder- und Jugendchor Rottenbauer mit seinen hellen, jungen Stimmen. „Kultur trifft sich auf der Straße, hält ein Schwätzchen und applaudiert“ war das Motto des ersten Rottenbauerer Chorfests. Rund um das Schloss im Hof des oberen neuen Schlosses, im Schlosspark, im Trinitatishof und an der Sängerscheune liefen sich der Tansaniachor, Andiamo Reichenberg, FrauenGesang und der junge Weltmusikchor „freundlich und einander zugewandt“, wie es in der Ankündigung hieß, den Rang ab. So wurde das



Mitreißender Vortrag des „Würzburger Kneipenchors“ unter der Leitung von Jonas Weiger, Foto: Motty Henoch

Chorfest zu einem Wandelkonzert, bei dem sowohl die Singenden wie auch die Zuhörenden immer neue Eindrücke gewinnen konnten. Dass sich „Interesse und Teilhabe über Missgunst erhebt“ hatte sich der Veranstalter, der Gesangverein Concordia Rottenbauer, gewünscht. Und es funktionierte. „Überwältigende Freundlichkeit, das viele Lachen in den Gesichtern und die gute Laune“ schufen eine ganz besondere Atmosphäre, wie es eine Besucherin auf den Punkt brachte.

PINNWAND UND CHORLEITERBÖRSE

Chorleitung gesucht – Petersaurach

Du bist motiviert, liebst die musikalische Arbeit mit Kindern und Teenies? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir, die Chorjugend Petersaurach, sind ein junges und dynamisches Team in der Vorstandschaft und suchen ab sofort eine/n neue/n Chorleiter/in zur Unterstützung bei unserem „Kinderchor & Gospelkids“! Unser Chor im Profil: Sänger/-innen: ca. 10-15 singfreudige Kinder, Alter: ab der 1. Klasse bis zur 8. Klasse, Proben: montags (außer in den Ferien) von 16-17 Uhr im Gemeindehaus Petersaurach, Konzerte/ Auftritte: drei eigene Vereinskonzerte mit anderen Chören im Frühjahr, Sommer, Advent, zwei Gottesdienste werden mitgestaltet, weitere Auftritte auf Anfrage
Ausflüge: 1x im Jahr, wird von der Vorstandschaft organisiert, Vergütung: Verhandlungsbasis.

Die Infos haben dir zugesagt und du hast Lust, mit Kindern musikalisch zu arbeiten? Du kannst singen und entweder Gitarre oder Klavier spielen? Melde dich gerne - auch ohne Chorleiterausbildung! Unsere aktuelle Chorleiterin freut sich über jegliche Unterstützung!, Kontaktdaten: Fiona Huck, 1. Vorsitzende, 015786038703, cj.petersaurach@gmail.com. Weitere Eindrücke findest du auch unter <https://www.chor-petersaurach.de/> oder auf unserer Instagram-Seite @chorjugend.petersaurach

Chor gesucht – Nürnberg

Ich habe die Ausbildung zur Staatlich geprüften Leiterin im Laienmusizieren in Kronach von 1998-2000 absolviert. Von 1999 bis 2003 habe ich den evangelischen Kirchenchor Mitwitz geleitet. In Posaunenchoren bin ich bereits als Leiterin eingesprungen. Jetzt suche ich nach einem „verwaisten“ Chor, der eine engagierte Chorleiterin sucht, möglichst in Nürnberg. Kontakt: Sonja Geerds, sonja.geerds@gmail.com



JUGENDSAITEN

Chorjugend im Fränkischen Sängerbund. Kontakt: jugend.intakt@gmail.com

VON FRANKEN IN DIE BUNDESEBENE

Die eigenständige Chorjugend im Fränkischen Sängerbund ist, zusammen mit weiteren regionalen Chorjugenden und Vereinen, Mitglied in der Deutschen Chorjugend. Sie vertritt ca. 75.000 Kinder- und Jugendliche in ganz Deutschland in allen Belangen rund um das Chorsingen. Jetzt wurde der neue Bundesvorstand gewählt und zwei Gesichter stammen erneut aus Franken. Am ersten Septemberwochenende fand der Deutsche Chorjugendtag in Hannover statt. Neben Workshops zu Themen des Chormanagements, der Partizipation und des Singens mit Kindern, konnten die TeilnehmerInnen mit Politikern, wie dem ehemaligen Bundespräsidenten und DCV-Vorstand, Christian Wulff, ins Gespräch kommen und auch das gemeinsame Singen kam nicht zu kurz. Der Chorjugendtag hat allerdings nicht nur die wichtige Aufgabe der Vernetzung der Mitglieder untereinander, sondern ist auch für die Wahl des Bundesvorstands zuständig. Seit Anfang September hat die Deutsche Chorjugend daher einen neuen Vorstand und wir gratulieren ganz herzlich Christel Kanneberg zum Amt des Musikvorstands, Maximilian Stössel zum Amt des Finanzvorstands und Nina Ruckhaber zur Wiederwahl als Medienvorstand. Neu an der Spitze des Verbands steht außerdem eine gute Bekannte der Chorjugend im FSB: Judith Reitelbach.

Wir gratulieren Judith von ganzem Herzen zur Wahl zur neuen Vorsitzenden der Deutschen Chorjugend!

In einer Doppelspitze, zusammen mit Max Guder, wird sie nun für zwei Jahre die Deutsche Chorjugend und damit ihre Mitgliedsverbände und Mitglieder vertreten. Wir wünschen ihr dafür alles Gute und viel Erfolg!

Ein bisschen sind wir als Chorjugend im Fränkischen Sängerbund auch stolz, dass unsere ehemalige und engagierte Vorsitzende nun ihren Weg weiter auf Bundesebene fortsetzt und sich für Kinder und Jugendliche in der Chormusik stark macht. Zuvor hatte sie sich bereits um die Finanzen der Deutschen Chorjugend gekümmert. Doch Judith Reitelbach ist nicht die einzige Person aus der Chorjugend im FSB, die sich nach ihrer Zeit in Franken für die Bundesebene engagiert. Neben Maximilian Guder und Christian Wulff, als Vorsitzender des DCV, bleibt auch Marcel Schmalz als Politikvorstand im Bundesvorstand vertreten. Auch er hatte zuvor in der CJFSB im Vorstand mitgewirkt und stand uns als Referent für rechtliche Fragen zur Verfügung.

Hast Du jetzt auch Lust bekommen, Dich zu engagieren? Dann setze Dich einfach mit uns über Facebook, Instagram oder per E-Mail an info@chorjugend-fsb.de in Verbindung. Gemeinsam mit Dir finden wir sicher eine Möglichkeit, Dich bei uns einzubringen. Und wer weiß? Vielleicht bist es bald Du, der auf den Deutschen Chorjugendtag fährt? Wir freuen uns auf jeden Fall auf Deine Ideen und Deine Unterstützung!

Weitere Informationen zur Verbandsstruktur der Chorjugend im Fränkischen Sängerbund findest Du unter chorjugend-fsb.de. Weitere Informationen zur Deutschen Chorjugend findest Du unter deutsche-chorjugend.de

KENNST DU DEN „COMPOUND-EFFEKT“?

Es ist wieder losgegangen. Alles. Die Chorproben, die Arbeit, die Schule, das Training - Jede Woche volles Programm. Man kann sich kaum mehr vorstellen, wie das war im Sommer, als die freie Zeit sich - auch schneller als erhofft - mit allem gefüllt hat, zu dem man sonst nicht kommt.

Stresst Dich das, bist Du genervt davon?

Vielleicht verschaffen

Dir die folgenden Zeilen einen neuen Blickwinkel auf das Durchhalten: Der Compound-Effekt oder auch Zinseszins-effekt besagt, dass regelmäßige und kleine Investitionen von Geld, Zeit oder auch generell Energie, sich nach und nach zu einem großen Effekt anhäufen. Das kennst Du vielleicht vom Sport: am Anfang sind die Übungen und Trainingseinheiten noch ganz schön anstrengend. Aber nach und nach schaffst Du allmählich die ersten Übungen mühelos und kannst die nächste Schwierigkeitsstufe wählen.

Genau dasselbe gibt es auch beim Singen: am Anfang brauchen wir vielleicht noch viel mehr Atempausen, schaffen nicht ganz so mühelos den höchsten oder tiefsten Ton im Stück oder fragen uns, wie wir es je schaffen sollen, das ganze Konzertprogramm auswendig zu lernen?! Doch wir gehen regelmäßig zur Chorprobe und mit einmal, scheinbar ganz plötzlich, gelingt alles! Alle im Chor treffen die Töne, wissen den Text auswendig und wir singen die Lieder ständig nur so vor uns hin. Ich finde, es ist an der Zeit, dass wir uns selbst und auch uns gegenseitig in den Chören öfter dafür Anerkennung schenken, dass wir regelmäßig und zuverlässig die Proben besuchen, in denen wir Zeit, Auf-





merksamkeit und Energie investieren, damit wir am Ende wieder ein schönes Konzert singen können. Denn wir wissen doch alle, dass es eben auch nicht jede Woche so einfach ist, sich selbst zu motivieren. Manchmal fühlt es sich so an, als ob man in einem Hamsterrad rennt und man einfach mal ausbrechen muss und sich eine Pause gönnen muss. Manchmal hören wir entweder die innere Stimme oder unser Umfeld sagen, dass wir die Zeit doch sinnvoller investieren sollten, indem wir für die Schule lernen oder den Haushalt schmeißen. Aber mal ehrlich: hat das je funktioniert? Und kennst Du dieses Gefühl, wenn man sich doch überwindet zur Probe zu gehen und danach bist Du einfach 1000-mal besser gelaunt als vorher und die Vokabeln lernen sich danach fast von allein? Und Du kannst dieses Gefühl noch länger spüren, weil Du auch wieder einmal Deine Singfreunde gesehen hast?

Wie wäre es also, wenn wir uns bei der nächsten Probe einfach einmal gegenseitig dafür zu feiern, dass wir uns aufgerafft haben und wieder einmal zuverlässig zur Probe erschienen sind? Ist es nicht viel schöner, sich gegenseitig anerkennend und begeistert zu begrüßen statt es als selbstverständlich ansehen, obwohl es alles andere als selbstverständlich ist?

Und klar, manchmal kannst Du wirklich nicht zur Probe kommen. Das tut mir leid für Dich und Dir tut es sicher auch leid. Wenn Du Bescheid sagst, warum Du nicht dabei sein kannst, können das alle anderen im Chor besser nachvollziehen und auch Dir wird es besser gehen, weil Du den Grund für deine Abwesenheit formuliert hast. Und dann helfen Dir Deine Freunde sicherlich bei der nächsten Probe, das Versäumte schnell aufzuholen, damit Ihr gemeinsam in den Genuss des Compound-Effekts kommt und das nächste Konzert wieder einmal ein unvergessliches Erlebnis wird.

Annedore Stein, Präsidentin der Chorjugend im FSB, absolviert gerade eine Ausbildung zum Lifecoach und freut sich darüber, dass Chorsingende die meisten Skills schon beherrschen, die man in der sich transformierenden Gesellschaft und Arbeitswelt brauchen wird. Sie möchte mit ihren Artikeln die Aufmerksamkeit auf den gesellschaftlichen Nutzen von lebendigem Chorleben lenken und hofft, dass damit alle Singenden noch viel selbstbewusster diesem wunderbaren Hobby nachgehen.

Neue Zuschussrichtlinien

Die Chorjugend im FSB aktualisiert ihre Zuschussrichtlinien. Alle Informationen hierzu findet Ihr unter chorjugend-fsb.de

CHOR – MIT SICHERHEIT! EINE NEUE ARBEITSHILFE ZUR ERSTELLUNG VON SCHUTZKONZEPTEN IM CHOR

Sexualisierte Gewalt – ein Thema das einem zurecht den Magen verkrampfen lässt. Dennoch sollte und kann es kein Tabu sein, denn gemäß des unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Missbrauchs, ist anzunehmen, dass sexuelle Gewalt meist im so genannten „sozialen Nahraum“ stattfindet (https://beauftragtemissbrauch.de/fileadmin/user_upload/Materialien/Publikationen/Zahlen_und_Fakten/Fact_Sheet_Zahlen_und_Fakten_UBSKM-2022-02.pdf, aufgerufen am 19.09.2023). Zu diesem Nahraum zählen neben Familie auch FreundInnenkreise, Bekannte und NachbarInnenkreise und auch Vereine, sowie unsere Chorarbeit.

Bei jahrelanger Kinderchorarbeit kommen Betreuende mit einer großen Anzahl von Kindern und Jugendlichen in Kontakt und es ist davon auszugehen, dass darunter auch Betroffene von (sexualisierter) Gewalt zu finden sind. Um Übergriffe zu verhindern und um Betroffenen im Notfall helfen zu können, hat die Deutsche Chorjugend nun eine Arbeitshilfe zur Erstellung von Schutzkonzepten im Chor veröffentlicht. In einem leicht verständlichen 9-Schritte-Plan werden die Verantwortlichen im Entwicklungsprozess für Schutzkonzepte unterstützt. Diese Schritte bestehen dabei stets aus einem Ziel, einer klaren Empfehlung für umsetzende Personen, eine Begründung für diesen Schritt, sowie einer Aufwandsabschätzung für die minimale Umsetzung und die gründliche Umsetzung. Somit können schon mit wenig Aufwand und wenigen Ressourcen die Strukturen im Verein verändert werden, um Kinder und Jugendliche besser zu schützen.

Die lesenswerte Arbeitshilfe der DCJ, sowie weitere interessante Informationen rund um das Thema Kinderschutz im Chor, findet Ihr unter: <https://www.deutsche-chorjugend.de/chor-mit-sicherheit-2/>



FRÄNKISCHER
SÄNGERBUND



Instagram



Homepage



Facebook



Sängermuseum

Am Spittel 2-6 · 91555 Feuchtwangen

Telefon: 09852 4833

info@saengermuseum.de

www.saengermuseum.de

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger
und Anzeigenverwaltung

Fränkischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle:
Bahnhofstraße 30 · 96450 Coburg
Postfach 1661 · 96406 Coburg
Telefon 09561 94499
Telefax 09561 75580
E-Mail: info@fsb-online.de
Homepage: www.fsb-online.de

Öffnungszeiten

Mo-Mi 9.00-12.00 und 13.00-15.00 Uhr
Do 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr
Fr 9.00-14.00 Uhr

Schriftleitung und Redaktion

Annette Schäfer
Neugartenstraße 15 · 96114 Hirschaid
intakt.fsb@web.de

Druck

mgo360 GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1 · 96050 Bamberg
Telefon 0951 188-254
Telefax 0951 188-326

Das Mitteilungsblatt des Fränkischen
Sängerbundes intakt erscheint 6-mal
im Jahr. Die Bezugsgebühren sind im
Jahresbeitrag enthalten.

Auflage

3.000 Exemplare

Redaktionsschluss für

Nummer 1: 5. Januar
Nummer 2: 5. März
Nummer 3: 5. Mai
Nummer 4: 5. Juli
Nummer 5: 5. September
Nummer 6: 5. November

Die Mitarbeit in der intakt ist ehrenamtlich.
Unaufgefordert eingegangene Manuskripte
werden nicht zurückgeschickt.

ISSN 2510-3717



DER FSB GRATULIERT



Ehrungen Singen im Chor

50-jähriges Singen im Chor

SK Ansbach

Moll Hermann	GV 1875 Geslau
Häflein Lothar	MGV 1907 Weißenkirchberg
Rothenberger Manfred	MGV 1907 Weißenkirchberg
Dürsch Helmut	MGV Großhaslach 1877
Geißelsöder Werner	MGV Moosbach 1929

SK Bamberg

Hartl Peter	Bamberger Oratorienchor 1835
Stöcklein Waltraud	Frauenchor Vocalitas e.V.

SK Bayreuth

Baumgärtner Alfred	MGV Gemütlichkeit 1898 Harsdorf
---------------------------	---------------------------------

SK Coburg-Kronach-Lichtenfels

Detsch Georg	GV „Liederkranz“ Haig
Killmann Doris	GV Heldritt 1901
Klostermann Erika	GV Heldritt 1901
Wölfert Angelika	GV Heldritt 1901
Beetz Margarete	Musikverein Neufang e.V.
Müller Claudia	Musikverein Neufang e.V.

SK Erlangen-Forchheim

Stubenvoll Josef	Musik- + GV 1887 Adelsdorf
-------------------------	----------------------------

SK Fürth

Beigel Manfred	Eintracht 1902 Kirchwannbach
Guggenberger Georg	Eintracht 1902 Kirchwannbach
Hunger Richard	Eintracht 1902 Kirchwannbach
Schneider Kalheinz	Eintracht 1902 Kirchwannbach
Bertlein Hermann	GV Oberntief-Untertief 1957
Deiningner Martin	GV Oberntief-Untertief 1957
Guckenberger Werner	GV Oberntief-Untertief 1957
Häußner Alfred	GV Oberntief-Untertief 1957
Popp Hans	GV Oberntief-Untertief 1957
Popp Hermann	GV Oberntief-Untertief 1957
Zeller Martin	GV Oberntief-Untertief 1957
Zwanzger Ernst	Liederhort Ronhof 1893
Bach Erwin	MGV Eintracht 1921 Westheim
Schöller Hermann	MGV Frohsinn 1898 Seinsheim
Kistner Wolfgang	Sängerfreunde 1948 Puschendorf
Müller Hans	Sängerfreunde 1948 Puschendorf
Öchsner Karin	Singgruppe 1967 Kirchwannbach
Wening Erna	Singgruppe 1967 Kirchwannbach

SK Hersbruck

Ebersberger Christine	Gem. Chor / MGV 1873 Henfenfeld e.V.
Popp Ulrike	Gem. Chor / MGV 1873 Henfenfeld e.V.
Ditz Maximiliane	MGV 1884 Auerbach e.V.

SK Schweinfurt

Hauck Gerhard	Männerchor Frohsinn 1951 im 1. SC Zeilitzheim
Hausstein Dietmar	Männerchor Frohsinn 1951 im 1. SC Zeilitzheim
Krauß Georg	Männerchor Frohsinn 1951 im 1. SC Zeilitzheim
Popp Gerhard	Männerchor Frohsinn 1951 im 1. SC Zeilitzheim
Manger Rudi	MGV Liederhort 1930 Ebenhausen e.V.

SK Würzburg

Fuchs Alfred	GV Geroldshausen 1914
Kleinschroth Hans	GV Geroldshausen 1914
Schmitt Ursula	GV Stadtschwarzach 1910 e.V.

60-jähriges Singen im Chor

SK Ansbach

Planner Gottfried	Gesang- + Musikverein 1827 Feuchtwangen e.V.
Mack Friedrich	GV Frohsinn 1904 Gebsattel e.V.

SK Bayreuth

Schneider Gerhard	GV 1860 Konradsreuth
--------------------------	----------------------

SK Coburg-Kronach-Lichtenfels

Kreul Norbert	GV „Liederkranz“ Haig
Stauch Reiner	GV Blumenrod 1948
Steiner Günther	GV Blumenrod 1948
Engel Dieter	MGV Gestungshausen 1868
Angles Katharina	Musikverein Neufang e.V.
Baier Renate	Musikverein Neufang e.V.
Bätz Eugen	Musikverein Neufang e.V.
Bätz Mathilde	Musikverein Neufang e.V.

SK Fürth

Kleinschroth Friedrich	Eintracht 1902 Kirchwannbach
Geißendörfer Erwin	Liederkranz Ergersheim 1896
Schulz Walter	MGV Frohsinn 1898 Seinsheim
Schulz Wilhelm	MGV Frohsinn 1898 Seinsheim

SK Hersbruck

Felser Alfred	MGV 1884 Auerbach e.V.
----------------------	------------------------

SK Nord-Oberpfalz

Halbig Josef	MGV Pirk e.V. 1923
Lindner Johann	MGV Pirk e.V. 1923

SK Schweinfurt

Kolb Paul	GV Bergheinfeld 1904 e.V.
Vogt Heinz	GV Bergheinfeld 1904 e.V.
Kiesel Ewald	Kissinger Sängervereinigung e.V.
Spiegel Hilmar	Männerchor Frohsinn 1951 im 1. SC Zeilitzheim

SK Würzburg

Kleinhans Helmut	Gesang- + Orchesterverein Dettelbach 1848 e.V.
Schmitt Karlheinz	Sängerrunde Holzkirchen 1949 e.V.



DER FSB GRATULIERT



65-jähriges Singen im Chor

SK Bamberg

Pickel Gerhard Liedertafel Melkendorf 1919

SK Erlangen-Forchheim

Igel Hans GV Walkersbrunn 1902

SK Fürth

Endreß Martin GV Oberntief-Unterntief 1957

SK Oberpfälzer Jura

Rieger Lothar GV „Liederkranz“ 1901 e.V.
Neumarkt/Oberpfalz

Rieger Bernhard GV „Liederkranz“ 1901 e.V.
Neumarkt/Oberpfalz

SK Schweinfurt

Seufert Andreas GV Frohsinn Obervolkach e.V.

70-jähriges Singen im Chor

SK Bayreuth

Ludwig Friedrich GV 1860 Konradsreuth

SK Hersbruck

Fischer Erhard MGv Sängerbund Oberferrieden 1878 e.V.

SK Nord-Oberpfalz

Hofmann Josef MGv Pirk e.V. 1923

SK Oberpfälzer Jura

Kastner Erich GV „Liederkranz“ 1901 e.V.
Neumarkt/Oberpfalz

Ehrungen Chorleitung

10-jährige Chorleitung

SK Bamberg

Weis Norbert Frauenchor Vocalitas e.V.
Hiller Madlen GV Hirschaid e.V.

SK Coburg-Kronach-Lichtenfels

Steinert Wilfried GV Blumenrod 1948

SK Nord-Oberpfalz

Frischholz Joseph MGv Pirk e.V. 1923

SK Oberpfälzer Jura

Rieger Bernhard GV „Liederkranz“ 1901 e.V. Neumarkt/Oberpfalz

SK Würzburg

Sodemann Frank Gesang- + Orchesterverein Dettelbach 1848 e.V.
Dresch Stephanie GV Stadtschwarzach 1910 e.V.

25-jährige Chorleitung

SK Bamberg

Brunner Andreas GV Liederkranz Strullendorf e.V.

SK Coburg-Kronach-Lichtenfels

Führweiser Gerhard Musikverein Neufang e.V.

SK Erlangen-Forchheim

Fink Gerald Liederkranz 1861 Herzogenaurach e.V.

SK Fürth

Gesell Gerd Liederkranz Ergersheim 1896

40-jährige Chorleitung

SK Fürth

Zeller Richard GV Oberntief-Unterntief 1957
Kreuzer Heinrich MGv Liederkranz 1903 Oberndorf

50-jährige Chorleitung

SK Nord-Oberpfalz

Ficker Heribert MGv 1908 Pressath e.V.

SK Schweinfurt

Hausstein Dietmar Männerchor Frohsinn 1951 im 1. SC Zeilitzheim

60-jährige Chorleitung

SK Schweinfurt

Zink Erich GV Altenschönbach 1888